

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Silvaplana Das Silvaplener Verkehrskonzept wurde zwar 2017 verabschiedet, soll aber dennoch angepasst werden. Vor allem um den Standort der Bushaltestelle «Kreisel Mitte» wird gerungen. **Seite 3**

St. Moritz Am Dienstagabend hat in St. Moritz die einzige Gemeindeversammlung im Jahr stattgefunden. Verabschiedet wurden die Budgets. Die Stimmung war nicht nur weihnachtlich fröhlich. **Seite 11**

In eigener Sache Hinter jedem Bild, das in der «Engadiner Post/Posta Ladina» mit einer Rosette versehen ist, steckt eine Bildergalerie oder ein Video.



Wie «spricht» Engadin St. Moritz in Zukunft?

Die Tourismusdestination Engadin St. Moritz (ESTM AG) hat am Mittwoch in Pontresina ihr neues Erscheinungsbild präsentiert. Reduktion heisst das Zauberwort.

JON DUSCHLETTA

Die Engadin St. Moritz Tourismus AG startet – gestärkt durch eine erfolgreiche Sommersaison – zuversichtlich in die Wintersaison. Sie tut dies im Rahmen der neuen Strategie mit einem angepassten Auftritt, mit einer neuen Bildsprache, einem reduzierten Logo und gründlich erschlankten Webseiten.

Nach dem Vorbild vieler Firmen hat auch die ESTM AG ihr mittlerweile zehnjähriges Logo mit dem blau-gelben Schattenriss – Wasser, Sonne und Himmel darstellend – leicht überarbeitet und vereinfacht. Weg vom mehrfarbigen und in der digitalen Welt schwierig umzusetzenden Logo, hin zu einem zweifarbigen, auf den ersten Blick schwarz-weiss wirkenden Logo. Eben nicht schwarz, wie der CEO der ESTM, Gerhard Walter, am Mittwochmorgen anlässlich eines Medienfrühstücks im Pontresiner Rondo betonte, sondern ein «tiefdunkles Tintenblau» füllt neu die einst gelbe Bergsilhouette.

«Logos sind nicht alleine wichtig»

«Das neue Logo ist wie das ganze Erscheinungsbild keine Revolution, sondern eine Evolution», so Walter. Gleichzeitig wurden auch der altbekannte



Tourismus-CEO Gerhard Walter mit den überarbeiteten Logos von St. Moritz und Engadin.

Foto: Daniel Zaugg

St. Moritzer Schriftzug und das dazugehörige Sonnensymbol grafisch ausgedünnt und neu angeordnet. Man dürfe aber das Erscheinungsbild nicht alleine auf die Logos reduzieren, warnte Gerhard Walter, «Logos sind wichtig, aber nicht alleine massgebend. Mit dem gesamten Erscheinungsbild wollen wir nach aussen senden: Hier spricht St. Moritz, hier spricht das Engadin». Es sind denn auch diese beiden starken Namen

– St. Moritz und Engadin –, welche den Aufwärtstrend im Sommer weiterführen und den in den letzten Jahren stagnierenden Winter touristisch neu beleben sollen.

Neue Bildsprache

Und auch wenn die neue Bildsprache wekommt vom immerblauen Postkartensujet, werden die beiden Namen, jeder auf seine Art und Weise, in Zu-

kunft noch stärker für unterschiedliche Werte stehen: St. Moritz für Menschen und Aktivitäten, Engadin für Natur und Naturerlebnisse, ganz nach dem Motto: «Engadin, diese Berge, diese Seen, dieses Licht.» Die ESTM AG hat sich den neuen Auftritt auch etwas kosten lassen. Gerhard Walter bezifferte die Kosten für die Webauftritte auf rund eine Million und die sonstigen Aufwendungen auf mehrere hunderttausend Franken. **Seite 3**

Bereit für die Tour de Ski

Am 1. Januar misst sich die Langlauf-Weltelite in der Val Müstair. Das Programm der 4. Austragung der Tour de Ski in Tschier steht, der Schnee liegt.

NICOLA BASS



Drei Wochen vor Ankunft des Tour-Trosses in der Val Müstair laufen die Arbeiten auf Hochtour. Im Sprintrennen der freien Technik (Sprint F) misst sich die Langlauf-Weltelite am Dienstag, 1. Januar in Tschier. Seit Wochen stehen die Schneekanonen im Einsatz. «Die aktuellen Temperaturen und der Schneefall helfen mit, und auf dem Rennengelände ist die Loipenmaschine täglich unterwegs», so OK-Präsident Guido Mittner am Mittwoch anlässlich der Medienkonferenz in Chur. Noch diese Woche beginnt der Aufbau der Besucherzelte und Tribünen, danach folgt die Renninfrastruktur. Das Programm beginnt bereits am 31. Dezember mit einer grossen Silvesterfeier. Am Neujahrstag gibt es ab 9.30 Uhr einen Wettbewerb für Kinder: Beim «Dario Cologna Fun Parcours» messen sich Kids und Jugendliche auf schmalen Latten. Von 9.30 bis 11.00 Uhr finden die Qualifikationsrennen der Elite statt, die Finalläufe zwischen 12.00 und 13.00 Uhr. Entspannt und wintersicher geht es an Neujahr mit den öffentlichen Verkehrsmitteln «Einfach für retour» aus ganz Graubünden nach Tschier. **Seite 7**

Die Schönheit des Engadins

Kultur Die Schönheit des Engadins kann man auch in tausend Worten nicht abschliessend beschreiben. Darum hat die Casino-Direktorin Carmen C. Haselwanter ein Landschaftsbilderbuch erstellt. Darin zu finden sind viele Landschaftsbilder aus dem Engadin. Dazu hat sie eigene kurze, motivierende Texte verfasst. Sie selbst sieht ihre Arbeit als Auftrag für die Region. Jeder soll nämlich ein leidenschaftlicher Botschafter für die Region Engadin und St. Moritz sein. (lb) **Seite 13**

Es ist Zeit, Abschied zu nehmen

Regierungsrat Im Juni wurde der Regierungsrat neu besetzt. Ende Jahr werden Barbara Janom Steiner (BDP) und Martin Jäger (SP) die Regierung verlassen. Während Jäger nicht mehr kandidieren wollte, tritt die gebürtige Unterengadinerin Barbara Janom Steiner aus der Regierung wegen Amtszeitbeschränkung aus. Sie macht keinen Hehl daraus, dass ihr der Abgang schwerfällt. «Ich verlasse die Politbühne mit zwei weinenden Augen», sagt sie im Interview. Erst letzte Woche hat sie im Grossen Rat das Budget 2019 präsentiert. Ein realistisches und kein pessimistisches Budget, wie sie im Gespräch betont. Die Vollblut-Politikerin wird sich jetzt von der Politik verabschieden. Unter anderem wird sie Präsidentin des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank. (rs) **Seite 5**

Decis da surtour üna süertà per Nairs

Scuol La radunanza cumünala da Scuol ha acceptà il preventiv 2019 sco proponü da la suprastanza. Il quint economic prevezza ün guadogn da s-chars ün mez milliun francs pro entradas da passa 45,6 milliuns francs e sortidas da 45,2 milliuns francs. Las investiziuns nettas dal cumün da Scuol pel prosem on importan raduond set milliuns francs. In lündeschdi saira ha preschantà Michel Taisch, il schef da finanzas dal cumün da Scuol, quist preventiv. Ils preschaints s'han eir occupats da differents credits per investiziuns sco per exaimpel illa sanaziun da la Punt Gurlaina a Scuol, illa Via Munt a Sent sco eir per plus progets turistics. Sainza müdamaints han acceptà ils preschaints il preventiv 2019. Ils preschaints han eir decis da surtour üna süertà per la Fundaziun Nairs. (anr/fa) **Pagina 7**

Reto Rainalter und seine Erfolge

Mitten aus dem Leben Rund 200 Fahrzeuge pro Jahr verkaufte Reto Rainalter in seinen besten Jahren als Garagist und Autoverkäufer in Susch. Im Verhältnis dazu hätte jeder Einwohner von Susch jedes Jahr ein neues Fahrzeug kaufen müssen. Der Aufkleber «GRS» war überall im Engadin präsent. Mit 50 Jahren entschied sich Reto Rainalter zu einem totalen Lebenswechsel: Er übergab den Wagenheber und leistete sich ein kleines Restaurant an der Costa Daurada in Spanien. Statt das Leben aber zu geniessen, tischte Rainalter nach wenigen Monaten bis zu 300 Mittagessen täglich auf. Der ehrgeizige Geschäftsmann hat den Erfolg gepachtet. Auch im Sport war Reto Rainalter in mehreren Bereichen erfolgreich. Mehr dazu im Porträt über einen Tausend-sassa im romanischen Teil auf **Seite 9**

Antiker Engadiner Schmuck

Kultur Die Zuckerbäcker brachten sie vor mehr als 250 Jahren ins Engadin und beschützten die Träger vor Feinden. Die Rede ist von den «Morins». Die Ohringe in Form von schwarzer Krone oder Sklaven mit Krone respektive Turban wurden das Symbol der 1766 aus Venedig vertriebenen Engadiner Zuckerbäckerfamilien. Ein Jahr experimentierte die Engadiner Künstlerin Antia Campell in einer Churer Juwelierwerkstatt mit goldenen orientalischen Figürchen und Emaille. Sie ist Teil eines Frauenteam, das den «Mohrenohrringen» zu neuem Leben verhilft. Die Technik des Emaillierens, die ein hohes handwerkliches Geschick und Wissen erfordert, hat sich die Engadiner Künstlerin Anita Campell durch Fachbücher und zahlreiche Experimente selbst beigebracht. (lb) **Seite 15**



9 771661 010004

40050

Amtliche Anzeigen
Gemeinden St. Moritz/Celerina

Strassensperrung
St. Moritz - Celerina

Die Verbindungsstrasse St. Moritz – Celerina wird vom Donnerstag, 20. Dezember 2018 bis Montag, 4. März 2019 für den Verkehr gesperrt. Ausgenommen vom Fahrverbot sind Notfallfahrzeuge, der öffentliche Verkehr und Taxiwagen, Fahrzeuge des Bobbahn- und Skeletonbetriebes sowie die Schneeräumungs- und Unterhaltsfahrzeuge. Die Verkehrsregelung erfolgt mittels Schrankensystem. Die Verfügung der beiden Gemeinden zur Strassensperre stützt sich auf Beschluss Nr. 1310 der Regierung des Kantons Graubünden vom 1. November 2005.

St. Moritz und Celerina,
7. Dezember 2018

Gemeindevorstände
St. Moritz / Celerina

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Bekanntmachung an
die Verkehrsteilnehmer

Die Polizei kann verkehrsbehindernd oder rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge auf Kosten der Halterin oder des Halters bzw. der Lenkerin oder des Lenkers entfernen lassen, wenn diese nicht innert nützlicher Frist erreicht werden können (Art. 4 EGzSVG, BR 870.100).

Um die Schneeräumung ohne Behinderung auszuführen, ist das Parkieren auf den zusätzlich signalisierten Strassenabschnitten wie Via dal Bagn, Via Maistra, Via Serlas, Piazza dal Mulin, Via Arona, Via Ludains zwischen 4.00 bis 7.00 Uhr verboten.

Die Massnahme erfolgt auf Risiko und zu Lasten der verantwortlichen Fahrzeugführer. Für Schäden an Fahrzeugen, die infolge Schneeräumung, Abschleppvorkehrungen oder durch Dienstleistungsfahrzeuge entstehen, lehnt die Gemeinde jegliche Haftpflicht ab.

St. Moritz, 7. Dezember 2018

Gemeindevorstand St. Moritz

Publicaziun officiala
Vschinauncha da La Punt Chamues-ch

Ir a pè e circuler cun
veiculs aint illas zonas
da protecziun dal god
e da la sulvaschina

La suprastanza cumünela renda attent al fat cha'd es, sün fundamaint da la revisiun da la planisaziun locala decisa da la radunanza cumünela, scumando da fer mincha gener da sport, surtuot dad ir culs skis in variantas, da chaminer cun gianellas, sco eir dad ir a pè e cun veiculs dadour las vias markedas.

Il scumand vela dals 20 december 2018 fin als 30 avrigl 2019.

Pertuchos sun ils terrioris da God Fainchs, God Chamaduoir, God Pschaidas, God Arvins e God Drosa.

Nus supplichains urgiaintamaing als sportists d'inviern da respetter quist reglamaint.

Cuntravenziuns vegnan sancziunedas, i'l sen da l'art. 92 da la Ledscha da fabrica, cun üna multa.

La Punt Chamues-ch,
ils 14 december 2018

Suprastanza cumünela
La Punt Chamues-ch
Il president, Jakob Stieger
L'actuar, Urs Niederegger

Für regionale Sportberichte
ist die Redaktion dankbar.
redaktion@engadinerpost.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde La Punt Chamues-ch

Betreten und Befahren
der Wald- und
Wildschonzone

Der Gemeindevorstand macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der durch die Gemeindeversammlung beschlossenen Ortsplanungsrevision in den ausgeschiedenen Wald- und Wildschonzone jede Art der Sportausübung, insbesondere das Variantenski fahren, das Schneeschuhlaufen sowie jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege, untersagt ist.

Das Verbot gilt vom 20. Dezember 2018 bis zum 30. April 2019.

Dies betrifft die Gebiete God Fainchs, God Chamaduoir, God Pschaidas, God Arvins und God Drosa.

Wir ersuchen die Wintersportler dringend, diese Regelung zu respektieren. Zuwiderhandlungen werden im Sinne von Art. 92 BauG mit Busse bestraft.

La Punt Chamues-ch,
14. Dezember 2018

Gemeindevorstand
La Punt Chamues-ch
Der Präsident: Jakob Stieger
Der Gemeindeaktuar: Urs Niederegger

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun: Scuol

Lö: Chaschiners
parcella 626

Zona

d'utilisaziun: Zona centrala

Patrun
da fabrica: Intercosma Commerz
SA, Ospiz 11
7530 Zernez

Proget
da fabrica: restructuraziun dal stabilimaint existent «Hotel Lischana» e nouv stabilimaint cun abitaziuns

Temp da
publicaziun: 13 december 2018
fin 5 schner 2019

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).
Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, 13 december 2018

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
@Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Bruder (mb), Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Larissa Bassin (eb), Praktikant
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefedaktor
Produzent: Daniel Zaugg
Technische Redaktion: Bea Müller (bm)
Freie Mitarbeiter: Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kienner (skr), Erna Romeni (ero), Katharina von Salis (kvs)

Elektromotoren zulassen?

St. Moritz Kürzlich fand im Restaurant Ludains in St. Moritz Bad die ordentliche GV des FV St. Moritz und Umgebung statt.

In seinem Jahresbericht streifte der Präsident Christian Biel die wichtigsten Punkte, die den Vorstand beschäftigt haben. Die erfreuliche Revitalisierung des Inns, die im Gange ist, wurde speziell begrüsst. Ebenso das Eisfischen, das mit einer gewissen Skepsis eingeführt wurde, hat sich dem Präsidenten nach sehr gut entwickelt. Hauptsächlich Namaycushs werden gefangen.

Marco Biancotti, Vizepräsident, der seit 1986 im Vorstand tätig war, demissionierte. Der Präsident unterstrich die Wichtigkeit von Biancotti, der sich auch weiterhin bereit erklärte, bei rechtlichen Fragen dem Verein mit Rat und Tat beizustehen. Biancotti wurde von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

An die Delegiertenversammlung vom 13. April 2019 werden vier Vereinsmitglieder entsandt. Christian Biel erläuterte die diversen Punkte, die in den nächsten Betriebsvorschriften 2020 geändert werden könnten. Neuer Fischereibeginn mit Ausnahme vom Engadin und neues Fischereende für Bergseen, eventuelle Aufhebung von Schontagen und Einführung einer Jah-

resfangzahl in Fließgewässern, Erhöhung der Fangmasse, nur noch zwei Aesche pro Tag. Dies, da die Anzahl gefangener Aeschen in den letzten Jahren drastisch zurückgegangen ist. Das Amt für Jagd und Fischerei will diesem Phänomen auf die Spur kommen.

Der Vorstand wurde von Fadri Gritti aufgefordert, einen Antrag an die Gemeinde St. Moritz zu stellen, auf dem St. Moritzersee kleine Elektromotoren, die eine Geschwindigkeit von etwa fünf Stundenkilometer erzeugen, für die Bootsfischerei zuzulassen. Diese Motoren seien geräuschlos, emissionsfrei, also ökologisch sinnvoll. Gerade für ältere Fischer sei es bei windigem Wetter sehr schwer, den heimischen Hafen aus eigener Muskelkraft wieder zu erreichen. So könnte auch die Bootsfischerei, die in den letzten Jahren zurückgegangen sei, für ältere und jüngere Fischer an Attraktivität gewinnen. In der Diskussion wurden die heiklen Punkte auf den Tisch gelegt: Störung der Fische; auch kommerzielle Unternehmen könnten Interesse haben; jetzt schon zu viel Motoren auf dem See. Der Hauptfischereiaufseher Linard Jäger hatte allerdings keine Bedenken. Auf Vorschlag des Präsidenten werden weitere Informationen eingeholt, damit der Antrag an die Gemeinde hieb- und stichfest ist. (gw)

Edys Haupt überlebt

Samedan Der Kopf und damit der Geist der Symbolfigur der Ski-WM St. Moritz 2017 wird zur Freude der zahlreichen Edy-Freunde überleben – in Samedan. Dies teilt der Verein «Save Edy» mit. Die Aussicht auf einen langjährigen Rechtsstreit gegen die Pro Natura um die bereits erteilte Baubewilligung des Kantons und das klare Bekenntnis der Gemeinde St. Moritz gegen die erneute Errichtung von Edy hätten schwer gewogen. Dazu gekommen sei, dass per Mitte Oktober auch die Frist zur Lagerung der Edy-Teile auf dem Boden der Gemeinde auf Salastrains abgelaufen war und – wie zuvor bereits dem gesamten Körper des Holzriesen – auch dem Haupt die Entsorgung drohte. In sprichwörtlich letzter Minute fassten sich zwei Gewer-

betreibende aus Samedan ein Herz. Gian Andrea Duttweiler und Andri Freund waren sich einig: Zumindest der Kopf von Edy sollte in Samedan eine feste Bleibe finden. Im Laufe der aktuellen Wintersaison wird gemeinsam entschieden, wo und auch wann der Kopf von Edy in Samedan wieder aufgestellt wird.

«Der Kopf von Edy ist somit der Entsorgung entgangen. Nach rund 22 Monaten Leidensweg nach dem Ende der Ski-WM St. Moritz 2017 ist das Projekt «Save Edy» beendet. Zurück bleibt ein schaler Nachgeschmack. Nebst der abschliessenden Aufarbeitung der finanziellen Komponente des Projektes steht in den nächsten Wochen auch die Auflösung des Vereins zur Diskussion», heisst es in der Medienmitteilung. (ep)



2000 Franken für die Fische im Bergell

Am 21. April fand die Delegiertenversammlung des Kantonalen Fischereiverbandes Graubünden in Maloja statt, organisiert vom Fischereiverein St. Moritz und vom Fischereiverein Silsersee. Die DV war auch dank einer Tombola einträglich. Dies bewog die organisierenden Fischereivereine zu einer Spende an ihren Nachbarn, den Bergeller Fischereiverein. Sergio Engel, Präsident der Società pescatori Bregaglia, konnte kürzlich einen Scheck über 2000 Franken vom St. Moritzer Fischereivereinspräsidenten Christian Biel (links) und von Antonio Walther, Präsident Fischereiverein Silsersee (rechts) entgegennehmen. Die

Spende soll dem Fischbestand im Bergell zugutekommen. Der Bergsturz vom Piz Cengalo hat in der Bondasca und in der Maira unterhalb von Bondo praktisch den gesamten Fischbestand ausgelöscht. Nicht nur die Fische, auch ihre Nahrung, die Kleinstlebewesen, gingen aufgrund der Verschlammung ein. Gemäss Sergio Engel wird der Vorstand des Bergeller Fischereivereins mit dem Geld Massnahmen zugunsten der lokalen Wasserfauna einleiten. Ob im verheerten Gebiet, nach dem Bau der neuen Kantonsstrassenbrücke oder aufwärts der Maira, muss noch entschieden werden. (mcj)



SAC-Touren

Piz Surgonda 3 156 Meter
und Piz Traunter Ovas
3 152 Meter WS

Samstag, 15. Dezember

Von La Veduta zum Piz Surgonda und Abfahrt zur Fuorcla Traunter Ovas. Aufstieg zum Piz Traunter Ovas und Abfahrt Richtung Jenatsch bis zum See und Aufstieg zur Fuorcla d'Agnel und Abfahrt durch das Val d'Agnel zur Passstrasse. 1250 Hm / 3,5 Std / WS. Anmeldung bei Bert Hübner bis Freitag, 14. Dezember um 17.00 Uhr, 079 711 00 12.

Skitour Alp Secha

Sonntag, 16. Dezember

Treffpunkt beim PP Albanatscha oberhalb Silvaplana (Trafostation) um 8.15 Uhr. 780 Hm / 2,5 Std. / WS+. Anmeldung an TL Ezo Cramer, 079 560 28 82. Programmänderungen werden rechtzeitig kommuniziert.

www.sac-bernina.ch

www.stilealpino.ch



Your Mountain and Lifestyle
Shop in Samedan

Wie läuft den
Engadiner Teams in der
Eishockey-Meisterschaft?
Hier stehts.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Foto: Marie-Claire Jur

Engadin St. Moritz: Natur pur trifft auf Extravaganz

Die Tourismusdestination Engadin St. Moritz hat sich neben einer neuen Strategie auch ein neues Erscheinungsbild gegeben. Ganz bewusst sei versucht worden, die visuelle Identität der Marken Engadin und St. Moritz unterschiedlich, aber weder «zu modern» noch «zu laut» zu gestalten.

JON DUSCHLETTA

Reduktion heisst das Zauberwort, welches in der Präsentation der neuen Erscheinungsbilder der touristischen Marken Engadin und St. Moritz immer wieder genannt wurde. Reduktion auf das Wesentliche, auf eine neue und vereinfachte Bildsprache und auch auf die Absicht, mit einem vereinfachten Print- und Online-Auftritt und guten Geschichten der Destination neuen Glanz zu verleihen.

Am Mittwochmorgen informierten der CEO der Tourismusdestination Engadin St. Moritz AG (ESTM AG), Gerhard Walter, der Leiter Unternehmenskommunikation Roberto Rivola und der Leiter Service und Support, Stefan Sieber, die Medien, bevor dann am späten Nachmittag nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe im Kongress- und Kulturzentrum Rondo in Pontresina der eigentliche Winter-Kick-off stattfand (Bericht in der Samstagsausgabe).

Sehr gute Sommersaison 2018

«Erfolg hat viele Väter.» So umschrieb Gerhard Walter seine Bilanz der letzten Sommersaison inklusive dem Traumberbst. Diese verlief über die Monate Mai bis Oktober gesehen, mit einem Plus von 5,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr äusserst positiv. Herausragend und «vor allem dem guten Wetter geschuldet» schloss der September mit einem Plus von über 15 Prozent. «Auch wenn wir seit 2015 einen Aufwärtstrend feststellen, so sind wir immer noch weit von den Spitzenwerten aus dem Jahr 2008 entfernt», dämpfte er



Die Kaderleute der Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG) Gerhard Walter, Roberto Rivola und Stefan Sieber (von links) posieren mit den neuen Logos von St. Moritz und Engadin. Hinter dem Bild verstecken sich weitere Plus-App-Inhalte.

Foto: Daniel Zaugg



aufkommende Euphorie gleich wieder und sah keinen Grund, sich zurückzulehnen und in Freude auszubrechen. Die positiven Sommerzahlen decken sich mit jenen der Bergbahnen. Diese verzeichneten ein Plus von elf Prozent an Ersteintritten und, auf die letzten fünf Jahre betrachtet, einen Rekordsummer.

Einhergehend mit der neuen Strategie der Oberengadiner Tourismusdestination wurde und werden seit Monaten kontinuierlich auch die Erscheinungsbilder der Marken Engadin und St. Moritz angepasst (siehe Fronttext). Stefan Sieber verteidigte die Notwendigkeit, die bisherigen «visuellen Identitäten» anzupassen und zu reduzieren, mit der wachsenden Schwierigkeit, die bestehenden Logos in einer zusehends digitalisierten Welt vernünftig umzusetzen. Dieser «Prozess der Reduktion» sei in der Wirtschaft allgegenwärtig, so Stefan Sieber.

Noch stärker soll in Zukunft die unterschiedliche Positionierung der beiden Marken nach aussen vermittelt werden: Engadin – gemeint ist das Oberengadin – steht laut ESTM-Schreibweise für den «inspirierendsten Sehnsuchtsort in den Schweizer Bergen», während St. Moritz für den «extravagantesten urbanen Lifestyle in den Bergen» steht.

Diese Absicht zeigt sich auch in der neuen Bildsprache: Weg vom ewigblauen Postkartenhimmel, hin zu realistischen, stimmigen Alltagsbildern aus der Kamera einheimischer Fotografinnen und Fotografen. «Licht und Lichteffekte sind zentral», so Gerhard Walter. Stimmungsvolle Aufnahmen mit der Natur als Hauptdarsteller und dem Menschen als Nebendarsteller begleiten fortan die Marke Engadin. Zudem löst das neue «Engadin Guide»-Magazin das bisherige «Info Engadin» ab. Auch diese zweiwöchentlich erscheinende touristische Informations-

broschüre wurde komplett überarbeitet, verschlankt und einzelne Inhalte daraus ins Internet verlagert.

So wichtig wie der Bereich der Printprodukte sind laut Stefan Sieber aber auch die digitalen Plattformen. Die Neugestaltung und kontinuierliche Aufschaltung dieser kostet rund eine Million Franken. Immerhin ist die bestehende Webseite von Engadin St. Moritz mit rund 35000 Einzelseiten die zweitgrösste touristische Webseite der Schweiz. Zuerst wird die neue St. Moritzer Seite mit der neuen, international ausgerichteten Domain-Endung .com und im Verlauf der zweiten Winterhälfte auch die neue Engadin-Seite aufgeschaltet.

Geändertes Gästeverhalten

Was für Logos und gedruckte Produkte gilt, gilt auch für digitale Inhalte: Reduktion auf das Wesentliche, aufgeräumte und verschlankte Inhalte und

«Bilder, die sprechen sollen». Weil sich das Informationsverhalten der Gäste in den letzten zehn Jahren stark verändert hat, sehen sich gerade die Informationsstellen mit neuen Herausforderungen konfrontiert. So sind die Frequenzen in den Infostellen in den letzten zehn Jahren um 20 bis 30 Prozent zurückgegangen. «Der Gast ist heute besser informiert und beansprucht, weil er mehr Insiderwissen und individuelle Tipps erwartet, eine längere Beratungszeit», so Stefan Sieber. Dauerte eine durchschnittliche Beratung früher rund fünf Minuten, so liegt dieser Wert mittlerweile bei 15 Minuten, in Sils beispielsweise gar bei 20 Minuten pro Kunde. Sieber schliesst daraus: «Wir brauchen trotz tieferen Frequenzen genauso viel Personal an der Front wie früher.»

In gut einer Woche soll die neu gestaltete Webseite mit der neuen Domain-Endung, www.st.moritz.com, online sein. Weiterhin gültig bleibt die ebenfalls neu gestaltete Seite www.engadin.ch.

Wohin mit dieser Bushaltestelle?

Das Silvaplana Verkehrskonzept wurde zwar 2017 verabschiedet, soll aber dennoch angepasst werden. Wie sehr? Darüber herrscht noch kein Konsens.

MARIE-CLAIRE JUR

Kaum ist der neue Dorfplatz «Piazza dal Güglia» und die neu gestaltete Via da Farrer eingeweiht, gewinnt das Verkehrs- und Buskonzept der Gemeinde Silvaplana wieder an Aktualität.

Noch vor Weihnachten werden verschiedene Akteure zusammenkommen, um über ein Konzept eines Verkehrsplaners zu beraten, das die Gemeinde in Auftrag gegeben hat und das seit diesem Herbst auf der Gemeinde-Homepage einsehbar ist. Zwar wurde ein überarbeitetes Silvaplana Verkehrskonzept bereits an der Gemeindeversammlung vom 3. Oktober 2017 mit klarem Mehr verabschiedet, doch dieses scheint nicht dem Gusto von allen zu entsprechen.

Im Januar 2018 jedenfalls forderten 376 Personen den Gemeindevorstand in einer Bittschrift auf, das Konzept zu überarbeiten. Einheimische, Zweitwohnungsbesitzer und auch ÖV-Nutzer aus dem Engadin baten um Verbesserungen in Sachen Führung von



Zankapfel Haltestelle Kreisel Mitte (Surlej): Wer will sie bald weg haben, wer sie nur leicht verschieben?

Archivfoto: Marie-Claire Jur

Linienbussen und Postauto-Kursen, aber auch in Sachen Haltestellen und Zugangswegen zu den Busstopps. Aktuell verkehrt mit Bezug auf den ÖV nur noch der Elektro-Shuttle-Bus durch den Silvaplana Dorf Kern.

Der übrige öffentliche Verkehr fliesst über die Umfahrungsstrasse, an der Bushaltestellen eingerichtet wurden; die neueste beim Kreisel West (Cam-

ping Silvaplana) ging diesen Sommer in Betrieb.

Bis 2021 geduldet

Die vom Planungsbüro Jud ausgearbeiteten Varianten sind noch nicht lange publik – und schon werden sie kontrovers diskutiert. In einer Pressemitteilung betont die Pro Lej da Segl mit Nachdruck, dass «seeseits der Um-

fahrungsstrasse keine oberirdischen Bauten errichtet werden sollen, da diese das Landschaftsbild belasten». Die Kritik der Schutzorganisation richtet sich konkret gegen die Haltestelle «Kreisel Mitte», speziell jene, welche sich seeseits, also klar im Schutzperimeter der PLS befindet. Das (verlängerte) «Bleiberecht» für diese Haltestelle mit Bushäuschen läuft 2021 aus. Bis dahin muss sie rückgebaut worden sein oder einen anderen Standort bezogen haben.

In Richtung St. Moritz verlegen

Den besten Standort hat der Silvaplana Gemeindevorstand nördlich vom Kreisel ausgemacht, der aber immer noch längs der Kantonsstrasse und seewärts im PLS-Perimeter gelegen ist. Er stellt sich auf den Standpunkt, dass der ÖV weiterhin über die Kantonsstrasse abgewickelt werden sollte. Die zwei Haltestellen Kreisel Mitte (Curtins und Surlej) würden sich in etwa gegenüberstehen, und ein neuer Fussgängerstreifen würde sie verbinden. Mit dem Transfer der Haltestelle Kreisel Mitte (Surlej) nordwärts Richtung St. Moritz und dem neuen Fussgängerstreifen zieht der Silvaplana Gemeindevorstand auch den Rückbau der bestehenden Unterführung in Betracht.

Die verschiedenen Haltestellenstandorte haben nicht nur einen direkten Einfluss auf die Führung der Enga-

din Bus- und Postautolinien, den Taktfahrplan und die Erreichbarkeit für ÖV-Nutzer. Sie sind auch Thema im kantonalen «Auflageprojekt Kreisel Mitte Silvaplana». Das Tiefbauamt Graubünden plant nämlich, den aktuellen Verkehrskreisel, ein seit 25 Jahren bestehendes Provisorium, zu ersetzen und ist daran, die Grundlagen hierfür zu erarbeiten. Um den Interessen der Pro Lej das Segl entgegenzukommen und einen Beitrag zum Erhalt der Engadiner Seenlandschaft zu leisten, ist der Silvaplana Gemeindevorstand gewillt, den neuen Verkehrskreisel ein Stück weit Richtung Dorfzentrum zu verschieben. «Etwa um sechs Meter», präzisiert Gemeindepräsident Daniel Bosshard.

Ob und wo genau die Haltestellen am neuen Verkehrskreisel Mitte zu stehen kommen, wird Gegenstand weiterer Diskussionen und Verhandlungen sein. Dabei wird auch zur Sprache kommen, ob der ÖV nicht doch wieder, wenigstens teilweise, durch Silvaplana Dorf Kern geführt werden soll.

Vielleicht auch über neue Bushaltestellen an der Via dal Farrer und an der Via Maistra (Lej Suot/Höhe Elektro Reich). Der Silvaplana Souverän wird im Rahmen des Auflageprojekts wie auch an einer Gemeindeversammlung dazu Stellung nehmen können.

32%
5.95
statt 8.80

Diese Woche aktuell
Gültig bis 15.12.2018 solange Vorrat

Coop Primagusto Cherry-Rispentomaten, Italien, Packung à 600 g (100 g = -.99)

24%
3.95
statt 5.25

Coop Naturaplan Bio-Nüsslisalat (exkl. Coop Betty Bossi), Schweiz, Packung à 150 g (100 g = 2.63)

Superpreis
9.95

Coop Poulet, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 Stück, 1,5 kg (100 g = -.66)

51%
10.-
statt 20.50

Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Deutschland, in Selbstbedienung, 2 x 500 g, Duo

45%
19.95
statt 36.50

Rioja Cune Imperial Reserva DOPa 2014, 75 cl (10 cl = 2.66)

52%
9.95
statt 21.-

Coop Branches Classic, Fairtrade Max Havelaar, 50 x 22,75 g (100 g = -.88)

50%
23.90
statt 47.85

Finish All-in-1 Tabs Lemon, 3 x 35 Stück, Trio

50%
6.70
statt 13.40

Tempo Taschentücher Classic, 56 x 10 Stück

coop
Für mich und dich.

Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren

**NOCH KEIN WEIHNACHTSGESCHENK?
PROFITIERE VOM
LIQUIDATIONS-VERKAUF
BIS 70% RABATT**

TOTAL-AUSVERKAUF DES GESAMTEN LAGERS
WEGEN SCHLIESSUNG DES
SPORT- UND MODEGESCHÄFTES.

SARSURA
SPORT | MODE
ZERNEZ

SARSURA SPORT, VIA SURÀ, 7530 ZERNEZ

**Traditioneller
Christbaumverkauf
auf dem Schulhausplatz
St. Moritz-Dorf**

Ab Donnerstag, 13. Dezember 2018
bis Montag, 24. Dezember 2018
täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
(ausser Sonntag, 16. Dezember)

Bestellung oder weitere Auskünfte:

Michael Pfäffli^{AG} | Via Palüd 4 | 7500 St. Moritz |
| Tel. 081 833 40 39 |
| www.michael-pfaeffli.ch |
| E-Mail: pfaeffli@michael-pfaeffli.ch |

**Weihnachts
SALE**

21. / 22. DEZEMBER 2018

20%

AUF DAS GANZE SORTIMENT DER
ARENA SHOPS & DORF CENTER
AUSGENOMMEN BEREITS REDUZIERTE WARE, LEBENSMITTEL,
APPLE PRODUKTE & HANDYS

LIVE MUSIK AM 22. DEZEMBER 2018
ILS JAUERS ARNO E ALDO
AB 15.00 - 18.00 UHR IM @CENTER SCUOL

«Ich verlasse die Politbühne mit zwei weinenden Augen»

It's time to say goodbye: Ende Jahr tritt BDP-Regierungsrätin Barbara Janom Steiner wegen Amtszeitbeschränkung ab. Zeit, über erreichte und nicht erreichte Ziele und die Zukunft zu sprechen.

RETO STIFEL

Engadiner Post: Frau Janom Steiner, bei einem Interview mit einer abtretenden Politikerin wird diese Frage immer am Schluss gestellt, machen wir es für einmal gleich am Anfang: Was machen Sie ab Januar 2019?

Barbara Janom Steiner: Eine Frage, die sich mir auch stellt. Ich gehe derzeit von einer fast grünen Wiese aus und weiss, dass ich sicher keine Politik mehr machen werde. Das lässt sich mit meinem künftigen Mandat als Präsidentin des Bankrats der Schweizerischen Nationalbank nicht vereinbaren. Was ich sonst noch mache, ist offen. Ich werde etwas mehr Freizeit haben, sicher auch noch ein paar Ferientage geniessen und meine künftige Tätigkeit allenfalls mit weiteren Verwaltungsratsmandaten anreichern.

Sie sprechen den Rückzug aus der Politik an. Hat es Sie nie gereizt, auf nationaler Ebene zu politisieren?

Selbstverständlich. Ich war aber nicht interessiert an einem Nationalratsmandat. Ein Ständeratsmandat habe ich nie ausgeschlossen, habe aber immer wieder betont, dass das nur in Frage kommt, wenn eine Vakanz entsteht. Nun habe ich Anfang dieses Jahres vom Bundesrat die Anfrage für das SNB-Mandat erhalten. Dieses Angebot konnte ich nicht

«Ein emotionaler Moment»

ablehnen, es schliesst aber, wie bereits gesagt, eine politische Tätigkeit aus.

Ich habe den Eindruck, der Abschied von der Politbühne fällt Ihnen nicht einfach.

Nein, er wird mir sehr schwerfallen. Es ist ein emotionaler Moment, und ich gehe mit zwei weinenden Augen, das sage ich offen. Wenn man über 20 Jahre Politik gemacht hat, dann ist das eine Zäsur. Ich hatte Freude an der Arbeit, ich durfte auf hervorragende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen, und ich fühlte mich von meiner Partei, von meinen Kollegen sehr gut getragen.

Sie haben es angesprochen. Sie sind nun viele Jahre in der Politik als Parteipräsidentin, Grossrätin und seit 2008 als Exekutivpolitikerin in der Regierung tätig. Hat sich der Stil in der Politik in all diesen Jahren geändert?

Ja, merklich. Der Ton ist härter geworden, der Rhythmus schneller, auch der Umgang mit den Medien oder den sozialen Medien ist aus meiner Sicht schwieriger geworden. Vor allem der Tonfall ist härter geworden. Und das schreckt leider viele Junge und auch Frauen davon ab, in die Politik einzusteigen.

Konnten Sie sich gut von der Arbeit abgrenzen und haben Sie gewisse Probleme auch mit nach Hause getragen?

Ja, das habe ich. Und ich hatte auch die eine oder andere schlaflose Nacht. Vor allem dann, wenn man persönlichen Angriffen ausgesetzt war. Ich stand in meiner doch langen Zeit in der Politik auch vor schwierigen Situationen, beispielsweise bei der Abspaltung von der SVP. Doch ich habe mir in dieser Zeit auch ein dickes Fell zugelegt. Aber es gab doch auch immer wieder un-



Emotionaler Abschied: Barbara Janom Steiner tritt Ende Jahr wegen Amtszeitbeschränkung als Regierungsrätin ab. Letzte Woche wurde sie im Grossen Rat zusammen mit Regierungskollege Martin Jäger verabschiedet.

Foto: Yanik Bürkli/Somedia Press AG

gerechtfertigte oder persönliche Angriffe, mit denen ich Mühe hatte.

Die Abspaltung von der SVP war eine Zäsur in Ihrem politischen Leben. Die BDP hat spätestens nach dem Abgang von Eveline Widmer-Schlumpf national stark an Bedeutung verloren. Wie sehen Sie die Zukunft der Partei?

Schwierig. Uns war aber immer bewusst, sollten wir einmal nicht mehr im Bundesrat sein, die mediale Aufmerksamkeit sinken wird. Dass dies ein steiniger Weg werden würde, wussten wir von Anfang an, weniger in den Stammländern als vielmehr in den Kantonen, in welchen wir die Partei zuerst aufbauen mussten. Unser Motto lautet: wir sind gekommen, um zu bleiben. Ich bin zuversichtlich, dass wir zumindest in unseren Stammkantonen Bern, Graubünden und Glarus nach wie vor über eine starke Basis verfügen und auch junge Parteimitglieder gewinnen können.

Sie sprechen von wir, also wird sich Barbara Janom Steiner weiter in der Partei engagieren?

Ich werde politisch nicht mehr auftreten. Aber ich bleibe selbstverständlich Parteimitglied, und wenn es die Zeit zulässt, werde ich auch an den Veranstaltungen der BDP teilnehmen.

Sie haben vor wenigen Tagen Ihr letztes Budget präsentiert. Wie immer in den letzten Jahren, prognostizieren Sie rote Zahlen. Effektiv hat sich dann aber jeweils ein Überschuss ergeben. Wird das auch 2019 der Fall sein?

Bei diesem kleinen Defizit, welches wir budgetieren, stehen die Chancen gut, dass das Rechnungsergebnis auch positiv ausfallen wird. Wir stellen regelmässig fest, dass bei den Investitionsbeiträgen nicht immer alle Kredite ausgeschöpft werden können, beispielsweise aufgrund von Verzögerungen.

Dann gibt es immer auch überraschende Positionen, zum Beispiel die Schweizerische Nationalbank, die eine viel höhere Gewinnausschüttung an die Kantone tätigen kann, als geplant. Aber wir stellen auch in der Verwaltung fest, dass mit den Mitteln sehr haushälterisch umgegangen wird, so schöpfen

wir die jeweiligen Budgetkredite nie vollständig aus.

Hat dieses vorsichtige Budgetieren System, quasi, um allfällige Investitionsge-lüste zu dämpfen?

Nein, unser Ziel ist ein realistisches und kein pessimistisches Budget aufzustellen. Bei einem Gesamtaufwand von 2,5 Milliarden Franken beträgt das Defizit gerade einmal knapp 34 Millionen, also 1,3 Prozent. Zudem bewegen wir uns innerhalb des finanzpolitischen Richtwertes, welchen wir einzuhalten haben. Bei diesen Vorgaben kann bereits mit wenigen Abweichungen ein Ergebnis von einem Minus in ein Plus kehren. Wir budgetieren mit sehr strikten Vorgaben, ähnlich der Schuldenbremse beim Bund. Man kann sagen, dass wir im Modus Dauersparen sind.

Trotzdem kann der Kanton 2019 so viel investieren wie noch nie. Ist das auch in Zukunft möglich?

Der Kanton will mit einer hohen Investitionstätigkeit die Wirtschaft stützen, das ist unser Ziel. Regelmässig stellen wir aber auch fest, dass nicht alle Kredite ausgeschöpft werden können.

«Es ist ein Geben und ein Nehmen»

Aufgrund von Verzögerungen, sei es bei Beschwerden, Rechtsverfahren oder durch Witterungseinflüsse. Es ist richtig, dass wir zurzeit sehr viel investieren, das wird sich aber auch wieder ändern. Unter dem Strich muss der Kanton 2019 Nettoinvestitionen von 302,4 Millionen selbst finanzieren, knapp zehn Millionen mehr als im Vorjahr.

Mit dem Oberengadin hatten Sie es als Finanzministerin nicht immer einfach. Kritisiert wurde und wird, dass die Region viel mehr nach Chur schickt, als sie zurückbekommt.

Ich kenne die Argumente der Oberengadiner Vertreter sehr gut, sie haben sich damals dezidiert gegen den Finanzausgleich ausgesprochen. Heute stellen wir fest, dass es verschiedenen Oberengadiner Gemeinden trotz Finanzausgleich nach wie vor möglich

ist, ihren Steuerfuss zu senken. Es sind im Übrigen nicht nur die Oberengadiner Gemeinden, die in den Finanzausgleich einzahlen. Ausserdem unterstützt der Kanton auch viele Projekte und Anlässe in der Region. Ein Beispiel ist die Ski-WM. Es fliesst also auch viel Geld vom Kanton in die starke Region Oberengadin, es ist ein Geben und ein Nehmen.

Also muss sich die Region auch in Zukunft auf hohe Beitragszahlungen beim Finanzausgleich gefasst machen?

Ich gehe davon aus, dass, sobald der Wirksamkeitsbericht des Finanzausgleichs vorliegt, nochmals darüber diskutiert wird, ob Korrekturen beim Finanzausgleich nötig sind. Aber so wie sich die Oberengadiner Gemeinden entwickeln, denke ich nicht, dass das System sie zu stark belastet und dass es grosse Korrekturen braucht.

Eines Ihrer letzten Geschäfte war die Präsentation des Gemeindefortschritts im Rat. Verfügt der Kanton heute über die Strukturen, um in Zukunft konkurrenzfähig sein zu können?

Man kann sicher sagen, dass es eine deutliche Strukturereinigung gegeben hat und dass man für die künftigen Herausforderungen besser aufgestellt ist. Aber der Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Die Zielsetzung des Grossen Rates ist klar. Bis 2020 sollten wir weniger als 100 Gemeinden erreichen, mittelfristig sogar um die 50 Gemeinden. Dieses Ziel ist doch noch in weiter Ferne. Die Regierung und der Grosse Rat werden sich zu gegebener Zeit überlegen müssen, ob sie an dieser Zielsetzung festhalten wollen und wenn ja, ob man sie mit der jetzigen Strategie erreicht. Aber diese Frage ist jetzt noch etwas verfrüht. Die Strukturreform läuft weiter. Die Gebietsreform ist abgeschlossen, die Finanzausgleichsreform ebenfalls, hier bleibt der erste Wirksamkeitsbericht abzuwarten, wenn der vorliegt, wird man auch die Auswirkungen auf die Gemeinden sehen.

Täuscht der Eindruck, dass der Wille zu Fusionen deutlich gesunken ist?

Die Gemeindefortschrittsreform ist immer noch in Bewegung, nicht mehr so stark, wie es anfänglich der Fall war. Aber es ist ja

auch einiges passiert seit dem Jahr 2000. Der Ansatz und die Strategie, dass diese Reformen, vor allem die Gemeindefortschrittsreform, von unten getragen werden müssen, war richtig. Andernfalls fehlt die Akzeptanz, und es würde um ein Vielfaches schwieriger, solche Reformen durchzubringen.

Vor einem Jahr haben Sie in dieser Zeitung gesagt, dass eine fusionierte Gemeinde Oberengadin eine unglaublich starke Gemeinde wäre, wie sie dem Föderalismus guttäte. Ist das auch heute noch Ihre Meinung?

Ja das Oberengadin hat nach wie vor Potenzial, und eine Grossgemeinde Oberengadin wäre sehr stark. Aber wie gesagt, wir überlassen es den Verantwortlichen vor Ort, ob sie in einen solchen Prozess einsteigen wollen. Selbstverständlich würde der Kanton die Verantwortlichen bei allfälligen Fusionsgelüsten unterstützen. Die Diskussion wurde bereits angezettelt, ich hoffe sie geht weiter und gewinnt vielleicht noch etwas an Dynamik.

Im Gespräch mit ...

... Barbara Janom Steiner

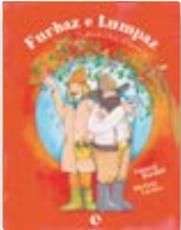
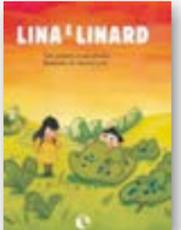
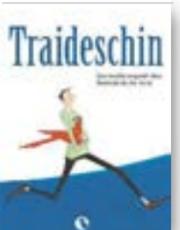
Menschen, die etwas zu sagen haben, Themen, die bewegen: In der Serie «Im Gespräch mit ...» werden interessante Persönlichkeiten in unregelmässigen Abständen zu den verschiedensten Themen interviewt. Heute hat sich die EP/PL mit BDP-Regierungsrätin Barbara Janom Steiner unterhalten. Die gebürtige Unterengadinerin aus Scuol wurde 2008 in die Bündner Regierung gewählt. Sie stand zuerst dem Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit vor, bevor sie 2012 ins Finanzdepartement wechselte. Vor ihrer Wahl in den Regierungsrat war sie im Grossen Rat, zudem hat sie die SVP Graubünden präsidiert. Vor ihrer politischen Karriere war sie selbstständige Rechtsanwältin. Barbara Janom Steiner ist 55-jährig und lebt mit ihrem Mann in Chur. (rs)

Gratulaziun per la scolaziun



Nus eschan superbis e gratulain a noss uffants: **Mauro Fedi** ha absolt cun success la scola da capolavuraint a Sursee, cumbinà cul cuors sco scolader da giarsuns. **Anassia Casanova-Fedi** ha eir fat il cuors sco scoladra da giarsuns a Samedan. Lur collavuraziun e l'ingaschamaint per l'impraisa es da gronda valur. A tuots duos giavüschaina per l'avegnir bler success, plaschair e satisfacziun. Bap e mamma e tuot il team da la Fedi impraisa da fabrica SA, Ardez.

NADAL 2018 Cudeschs da l'Engiadina

 Dumenic Andry poesias vallader CHF 30.00	 Rut Plouda raquint vallader/tudais-ch CHF 28.00	 Attilio Bivetti raquints criminals puter CHF 30.00
 Furbaz e Lumpaz cudesch illustrà vallader o RG CHF 24.00	 Lina e Linard tarabla illustrada puter o RG CHF 24.00	 Traideschin tarabla illustrada vallader o RG CHF 24.00

ACZIUN DA NADAL: Tuot ils cudeschs sainza cuosts da porto
www.chasaeditura.ch o cul talun da postaziun:

nom, prenom

via

nr.postal, lö

ex. sablun ex. Sco scha nügla nu füss/Wie wenn nichts ex. L'aungel da Nuot Nes
 ex. Furbaz e Lumpaz vallader ex. Furbaz e Lumpaz RG ex. Lina e Linard puter
 ex. Lina e Linard RG ex. Traideschin vallader ex. Tredeschin RG

Trametter a: Desertina Logistik, Kasernenstr. 1, 7000 Cuaira o a info@chasaeditura.ch

www.chasaeditura.ch 



UNIUN DALS GRISCHS

CHESIN MANELLA

**NUS TSCHERCHAINS A PARTIR DALS 1. FAVRER 2019
UBAIN TENOR CUNVEGNA**

Üna persuna mnedra ed administratura

cun ün pensum da lavur da 40-50% per la vendita (eir online) da cudeschs rumauntschs scu eir per l'administraziun da nossa uniu

Ella/EI dispuona da bunas cugnuschentschas in puter u vallader, dal savair applicher ils programs da computer da basa e da cugnuschentschas da contabilitè ed es pront(a) da lavurer da maniera autonoma.

Ella/EI ho la flexibilitè da pudair rapreschanter nossa libreria cun vendita da cudeschs eir ad ün'otra occurrenza dadour chesa scu eir d'organiser minchantaunt occurrenzas la fin d'eivna. A vain giavüscho cha la persuna mnedra dispuona d'ün auto.

Nus spordschains ün contrat da lavur cun ün pensum minimel garantieu, la pussibilitè da purter respunsabilitè e güder a svilupper inavaunt nossa gestiun da libreria.

Persunas interessedas survegnan infurmaziuns tar la suprastanta respunsabla pel Chesin Manella da l'Uniu dals Grischs, Angela Jann (078 685 21 87).

Annunzchas in scrit per la piazza as po trametter fin il pü tard als 28 december 2018 a la seguainta adressa:

Uniu dals Grischs
 president Hermann Thom
 Sot Plaz 7
 7542 Susch
 (e-mail: hesti@bluewin.ch)



Vschinauncha da S-chanf
7525 S-chanf

La **vschiauncha da S-chanf** tschercha

Üna bos-chera / ün bos-cher 100 % Commembers da la cumischiun OE (Ouvra Electreica) S-chanf

Üna magistra primara / ün magister primar (80-100%)

Infurmaziuns pü detagliedas chattan Els suot:
www.s-chanf.ch/de/actuel/noviteds



Per completer nos team tschercha la scola cumünela da Silvaplana-Champfèr pel principi da l'an scolastic 2019/20

Üna persuna d'instrucziun per lavuors a maun textilas (5½-7 lecziuns)

Nus essans üna scola rumauntscha cun ün team ingascho e motivo. Noss arduond 60 scolaras e scolar vegnan instruius in partiziun da duos classas. Plaschair vi da l'imprender ed üna buna cumünanza ans sun importants.

EI/Ella es üna persuna d'instrucziun ingascheda, dispuona sur da bunas competenzas in lingua rumauntscha u tudas-cha e posseda affinitè per lavuors a maun e creativited. Alura ans allegrains fich da Sia annunzcha.

Premissas:

- ün diplom d'instrucziun arcuntschieu ubain experienza cun lavuors textilas cun iffauts e juvenils
- plaschair e motivaziun da structurer process creativs cun classas svagliedas
- interess vi da la collavuraziun aint il team
- prontezza da s'parteciper a progets da scola

Nus spordschains:

- buna infrastruttura e bels locals per l'intrucziun da lavuors manuelas textil e zambarger
- champ da lavur vario grazcha instrucziun in tuot las classas primaras
- üna scola mnedra ed ün team svaglio
- attractivas cundiziuns da lavur tenor las premissas chantunelas

Per ulteriuras infurmaziuns sto la mnedra da scola Simone Pedrun Gutsell gugent a disposiziun per tel. 079 457 98 44.

Annunzchas culla documainta üsiteda sun d'inoltrer fin in lündeschdi, ils 7 schner 2019 a la mnedra da scola, Via dal Chanel 7, 7513 Silvaplana ubain electronic a schule@silvaplana.ch.

www.silvaplana.ch





Concurrenza da fotografias

Partecipar & guadagnar!

Premi:
Apparat da fotografar

Tema: «Fradaglia» Partecipaziun: Fin als 20 december 2018 Infurmaziuns: www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



L'elita mundiala da passlung darcheu in Val Müstair

Amo trais eivnas fin chi vain realisada darcheu ün'etappa da la cuorsa internaziunala FIS Tour de Ski a Tschier. La naiv es gnüda, uossa ha lantschà il comitè d'organisaziun las ultimas preparaziuns pel sprint a Büman.

A Büman 2019 dvainta la Val Müstair darcheu il center mundial dal sport da passlung. I's spetta fin 10000 spectatores a Tschier. In marcurdi ha orientà il comitè d'organisaziun (CO) a Cuaira a chaschun d'üna conferenza dals mezs da massa davart la terz'etappa dal FIS Tour de Ski in Val Müstair. Preschaints d'eiran il president dal comitè d'organisaziun Guido Mittner, la directura da la destinaziun turistica da l'Engiadina Bassa e Val Müstair Martina Stadler e Madeleine Papst, la pledadra da pressa da quista destinaziun. La Val Müstair chi s'ha posiziunada sco «val dal passlung» retschaiva il Tour de Ski fingià pella quarta jada. Quista vouta daja ün sprint illa tecnica libra per homens e duonnas.

«Realisabel grazcha al sustegn»

Ün arrandschamaint da quista grondezza es pella val cun duos labels da l'Unesco üna sfida enorma. Sco cha Martina Stadler, la directura da la destinaziun turistica Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair (TESSVM) ha dit, significha la cuorsa però eir üna gronda schanza pella Val Müstair: «Passa 25 milliuns persunas guardaràn la cuorsa illa televisiun e vezzaran la Val Müstair e sia cuntrada», ha manzunà la turistica. Guido Mittner ha dit cha quist event cun ün budget da circa ün milliun francs possa gnir realisà grazcha al sustegn da cumün, regiun e chantun, dal turissem, da l'armada, da l'Uniu da mansteranza e Gastro regiunala, «e naturalmaing eir dals blers voluntaris da nossa Val e d'utrò». Eir il termin da quista cuorsa, a Büman, significha cha la realisaziun dvainta üna

sfida pel comitè d'organisaziun e pels abitants da la Val Müstair.

Culla planisaziun s'haja cumanzà fingià avant mais, uschè cha'l grond arrandschamaint vain adüna plü concret. «Daspö eivnas sun ils chanuns da naiv dals Implants da sport Val Müstair in acziun», ha continuà Mittner, «las temperaturas actualas e la naiv chi ha dat ingon sun ün grond agüd.» Sül traiget da cuorsa sun las maschinis per far loipas mincha di in viadi. Amo quist'eivna cumainzan las lavuors per metter in pè las tendas e las tri-

bünas pels spectatores. «Davo segua l'infrastructura pella cuorsa», ha declerà il president dal comitè d'organisaziun, «las duonnas e'ls homens fan il sprint sülla medemma pista.»

Tuot ils teams han chattà alloggi

Davo ch'i'd es a fin als 31 december l'etappa ad Obersdorf in Italia fan ils partecipants, funcziunaris e schurnalists il viadi e rivan vers saira in Val Müstair. Sco cha'l president dal comitè d'organisaziun ha dit, s'haja chattà al-

logi per tuot ils teams, «ils blers in Val Müstair, lura a Zerne ed eir i'l Tirol dal süd vaschin». Illa gronda tenda s-chodada vain lura festagià il Silvester. Da la partida sun eir ils DJ's cuntshaints Harris & Ford. A Büman 2019 cumainza il di a las 9.30 cul Dario Cologna Fun Parcours. Sco cha Mittner ha dit as spetta var 250 uffants e giuvenils chi's partecipeschan. Da las 9.30 fin las 11.00 vegnan fattas las cuorsas da qualificaziun da l'elita. «Davo vegnan fats ils tests culs differents skis ed eir ultims

trenamaints», ha dit Mittner chi s'allegra pel grond di, «il countdown pels finals da las damas e dals signuors cumainza a mezdi e düra fin l'üna.» Davo vegnan premiats ils plü svelts e las plü sveltas da la terz'etappa dal Tour de Ski 2019. Madeleine Papst ha rendü attent chi detta eir quist on dal trafic public darcheu la sporta «simpl per retourn» per rivar in Val Müstair. (anr/fa)

Il numer d'informaziun pels bigliets «simpl per retourn» es 081 288 58 17. Il program cumplet as chatta sülla pagina d'internet www.tour-de-ski.ch.



Guido Mittner, il president dal comitè d'organisaziun, Martina Stadler chi maina la destinaziun turistica cumünala e la pledadra da pressa Madeleine Papst, han orientà davart las preparaziuns pel Tour de Ski in Val Müstair.

fotografia: Flurin Andry

NOUV – NEU Galleria Trais Fluors Art Engiadinaisa, Schlarigna

Il pittur indigen Gian Jezek
expona sias lavurs.

Aviert:
gö: 15.00 – 17.00
sa: 15.00 – 17.30
o tenor cunvegna
078 804 34 85

Diplom federal per Tina Luzzi

Gratulaziun D'incuort ha Tina Luzzi, la manadra da l'Uffizi da stadi civil Engiadina Bassa Val Müstair, pudü tour incunter a San Galla il diplom professiun federal sco uffizianta da stadi civil. Sinceras gratulaziuns per quist diplom federal. (protr.)

Scuol sustegna l'economia e la cultura

La radunanza cumünala da Scuol s'ha occupada dals credits per investir in infrastruttura existenta ed in novs progets. Cun 57 cunter 23 vuschs ha ella acceptà da surtour üna süertà pella Fundaziun Nairs.

Ingon finischa la prüma perioda d'uffizi dal cumün da Scuol fusiunà. In lündsch di saira ha suottamiss la suprastanza il preventiv cumünal pel prossem on. Adonta chi navaiva d'eira la sala cumünala a Scuol dret bain occupada. Pella prüma tractanda «Oientaziun davart il plan da finanzas 2019 fin 2024» ha il capo cumünal da Scuol Christian Fanzun dat il pled a Michel Taisch, il schef da finanzas.

Per planisar prestaziuns e finanzas

Sco cha Michel Taisch ha dit, serva il plan da finanzas a la planisaziun a media vista da las finanzas cumünalas e da las prestaziuns. «Uschea as saja ter bain ingio chi's riva i'l futur e schi voul masüras per mantgnair las finanzas cumünalas equilibradas», ha declerà il perit. I'ls prossems ons prevezza il cumün da Scuol i'l quint da gestiun cifras nairas. Il privel da guadogns es, tenor el ed eir tenor il capo, cha'l cumün voul investir daplü. Cha'l cumün starà chattar i'ls prossems ons üna via per tgnair actuala

l'infrastructura cumünala fond las investiziuns necessarias «sainza gnir in novs debits», ha dit il capo cumünal Fanzun. Il quint economic prevezza per l'on 2019 ün guadogn da 475 000 francs pro entradas da passa 45,6 milliuns francs e sortidas da 45,2 milliuns francs. Il quint d'investiziun prevezza investiziuns nettas per l'import da 7,09 milliuns francs. La suprastanza cumünala ha suottamiss ils credits d'investiziun da 200 000 francs e daplü a la radunanza cumünala.

Progets a favur da la sporta turistica

I'ls ultims ons es creschü il numer da persunas chi van cul velo da muntogna uschè ferm, cha'ls tschinch cumüns da la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair han decis da lantschar ün Masterplan Bike. «Il böt es da minimar tant sco pussibel ils conflicts chi po dar tanter bikers e viandants», ha declerà Niculin Meyer, il coordinatur economic e turistic dal cumün da Scuol, «e causa cha l'ir cul bike es uschè retscherchà significh quist proget, chi cuntegna vias e sendas pel bike, eir üna schanza economica.» La radunanza cumünala ha approvà l'import dad 1,85 milliuns francs per quist proget unanimamaing. Quai vala eir pel credit da 400 000 francs pel proget da posiziun da nov i'ls prossems ons l'aua minerala sco sporta unica da Scuol. I'ls preschaints han eir dit schi tant a l'adattamaint dal contrat da-

vart la destinaziun culla Turissem Engiadina Scuol Val Müstair SA sco eir a la cunvegna da prestaziun cun l'ESTAG.

Sustegn pella Fundaziun Nairs

I'ls ultims ons ha investi la Fundaziun Nairs 4,2 milliuns francs in l'anteriura chasa da bogns a Nairs. Sco cha Urs Padrun, chi fa part da la suprastanza da quista fundaziun, ha dit in radunanza cumünala, han els dumandà a la banca da dozar l'ipoteca per 190 000 francs. «La banca es pronta da far quai scha'l cumün da Scuol es pront da surtour la süertà per quel import.» La suprastanza ha proponü da far quai. Ün dals preschaints ha fat la dumonda da votar per scrutin. Cun 57 cunter 23 vuschs ha la radunanza acceptà quista süertà. Implü han ils preschaints acceptà il credit supplementar da 600 000 francs per l'inchaschamaint Uina/Chant da la Mola. La radunanza ha fixà il pè d'impostas sco fin qua sün 100 pertschient da l'imposta chantunala simpla. Sainza müdamaints han ils preschaints acceptà il preventiv 2019 unanimamaing e sainza abstenziuns. Christian Fanzun ha orientà cha la cumischion respunsabla saja landervia ad elavurar ils detagls da las duos variantas pel proget Trü. «Il böt es da tillas pudair preschantar a las votantas e votants da prümvaira.» Implü ha'l infuormà cha'l cumün haja dat il permiss da fabrica pella chasa Lischana e chi saja previs da tilla renovar dütant l'on 2019. (anr/fa)



Vschinauncha Zuoz

Per nossa scouline rumauntscha da Zuoz e Madulain tscherchains nus pel cumanzamaint da l'an scolastic 2019/2020

üna mussedra/ün musseder da scouline (pensum da 60-80% tenor cunvegna)

Annunzcha:

D'inoltrer fin als 31 december 2018 cun tuot la documainta üsiteda per e-mail a la mnedra da la scoula suot vanessa.roost@scoula-zuoz.ch u per posta a:

Scoula primara Zuoz/Madulain
Duonna Vanessa Roost
Chesa da scoula
7524 Zuoz

chi sto eir a disposiziun in cas da dumandas suot il nr. da tel. 076 345 66 21.



Mas-chalch

Fögl d'infurmaziun official dal cumün da Scuol

Chanzlia cumünala

Giubileums da lavur 2018

Il cumün da Scuol po gratular als 14 december 2018, in occasiun da la tschaina tradiziunala dal personal, a las seguaintas persunas pel giubileum da lavur.

10 ons

Monica à Porta, uffizi d'impostas
Jon Andri Huder, provedimaint d'aua
Tamara Kaufmann, caluostra da la baselgia refuormada
Jeannine Meyer, finanzas
Stana Milojevic, nettiadra Chasa du Parc
Maria Celeste Moreira dos Reis, nettiadra chasa cumünala, Chasa du Parc, Ricover Gurlaina
Marie Luise Taisch, pedella da la chasa da scoula Ardez

15 ons

Claudio Hässig, gruppa da mantegnimaint
Jachen Stuppan, uffizi da fabrica

25 ons

Robert Köhle, uffizi da fabrica

30 ons

Claudia Thom, finanzas

Il cumün ingrazcha a las giubilaras ed als giubilars per lur fidelità e tils giavüscha tuot il bun per l'avegnir in lur vita professiunala.

Infurmaziuns da la suprastanza cumünala

Turissem: Cunvegna da prestaziun tanter il cumün e l'ESTAG

In connex culla reorganisaziun turistica tanter la TESSVM, l'ESTAG ed il cumün vegnan adattadas eir las cunvegns. La suprastanza approvescha la cunvegna cull'ESTAG chi regla in avegnir ils affars turistics pel cumün.

Reglamaint davart las contribuziuns per la cultura e las societats, revisiun parziala

Il reglamaint es gnü introduit ils 1. schner 2017. Dürant quists duos ons s'haja con-

statà plüs puncts chi han da gnir precisats o müdats. Il cumün ha fat perquai üna revisiun parziala. Tuot las societats survegnan amo in december il nouv reglamaint ed üna charta chi spiega che chi'd es nouv. Il reglamaint adattà aintra in vigur als 1. schner 2019.

Surdattas da lavurs

Proget general dal provedimaint d'aua (Generelles Wasserversorgungsprojekt GWP)

K. Lienhard AG, Buchs-Aarau: lavurs d'indschegner

SRF bi de Lüt – Heimweh

La Radiotevisiun Svizra SRF tschercha persunas chi lessan tuornar in lur patria (da l'ester in Svizra, da la Svizra illa patria oriunda a l'ester obain d'ün domicil in Svizra inavo al lö da naschentscha in ün'otra regiun da la Svizra). Quai pella seguonda seria da la documentaziun «SRF bi de Lüt – Heimweh». Chi less colliar seis retuorn cun ün proget televisiv? Las lavurs da filmar han lö da december 2018 fin avuost 2019.

Contact:
julie.hedinger@srf.ch / 044 305 62 72

Infurmaziuns e formular d'annunzcha:
www.srf.ch/sendungen/srf-bi-de-luet

Promoziun d'economia

Niculin Meyer sco promotur d'economia

Daspö ils 1. october ha Scuol ün promotur d'economia. Ils chomps da lavur sun definit e prüms progets in elavuraziun. I vain eir lavurà vi da las structurats cul böt cha'ls process dvaintan plü efficiants. Prüms resultats sun da spettar fingià per quista stagiun d'inviern.

Il cumün ha s-chaffi quist post a favur dal svilup turistic ed economic dal cumün fusiunà e til ha pudü occupar cul anteriur vicedirectur e portavusch da la destinaziun regiunala. Sco prüms resultats as poja spettar ün augmaint illa sporta turistica d'inviern in diversas fracziuns – per exaimpel pro las sendas

d'inviern sü Munt d'Ardez, pro'l servezan dals bus da skis per Ftan, Sent ed Ardez sco eir pro singulas activitats guidadas. Ultra da quai dess güdar ün concept global ad optimar ils cuosts pro'l trafic public local, quai in coordinaziun cul uffizi chantunale respectiv. Ulteriurs progets concrets sun il Masterplan «Trails Vals» pel turissem da Mountainbike, l'offensiva chantunala per Trail-running ed il posiziunamaint da l'aua minerala.

Plünavant s'occupa il promotur d'economia da dumondas localas e regiunalas tenor ils böts da l'Agenda 2030. Il cumün infurma in avegnir regularmaing aint il Mas-chalch davart la lavur da quist post.

Arrandschamaints

Bös-chin / Nadal da scoula 2018

Ils termins dal Bös-chin / Nadal da scoula illas singulas fracziuns as chatta sülla pagina d'internet www.scoula-scuol.ch (tscherner il nom da la fracziun e cliccar sün «program da l'on»).

Scuol: Prelecziun da Melitta Breznik

Lündeschdi ils 17 december, 19:00
Center da sandà Engiadina Bassa, Clinica Curativa
La scriptura Melitta Breznik (onurada quist on cul premi grischun da litteratura) fa üna prelecziun cul tema «stailas», quai in connex cull'exposiziun «omagi a las stailas» cun fotografias da Mayk Wendt. Mafra e Nicolas Gadasz (guitarra/cello) inromeschan l'occurrentza cun chant e musica. In seguit daja pastizaria da stailas e punsch.
Entrada libra, collecta.

Scuol: Bazar da Nadal

Gövgia ils 20 december, 14:00 fin 18:00
Bogn Engiadina
Pro differents stands as poja cumprar prodots indigens fats a man. La società da gimnastas Scuol pissera per caffè e tuorta.

Ftan: Chant da Nadal tras cumün

Dumengia ils 23 december, 19:30
Il cor masdà da Ftan invida a tuottas e tuots da tour part al chant da Nadal tradiziunale. Cumanzamaint dal gir tras cumün: Bügl Suot, Ftan Pitschen. I's chanta impustüt chanzuns d'Advent/da Nadal e corals in lingua rumantscha. Per infurmaziuns: telefon 081 861 88 28

Scuol: Concert Snook

Marcurdi ils 26 december, 22:00 fin 4:00
CULT.
Il rapper indigen *Snook* fa visita aint il CULT. Cun el vegnan *The Fifftees* sco pregruppa, in seguit esa Afterparty cun *Noon*. Entrada: 20 francs.
www.cultpunkt.ch

Scuol: Rock GRischun

Gövgia ils 27 december 2018, a partir da las 18:00 | Chasa da scoula

Me+Marie (Roland Scandella [Vögtli] e Maria de Val) preschaintan lur seguond album «Double Purpose», Mattiu Defuns da la Surselva preschainta seis prüm disc compact «Da Funs». Eir Cinzia Regensburger, pianista e chantadura da Scuol, es da la partida.
Tickets: www.events-scuol.ch

Portas avertas a Guarda

Venderdi ils 28 december, 14:00 fin 19:00
Ün cordial bainvgnü a Guarda! Fingì pella 18avla jada muossan chandailas la via d'üna porta averta a tschella. Indigens e giasts sun invidats a far visita a gestiuns, ateliers e stallas e da gioldair pitschnas delicatezzas da Nadal. Entrada libra.

Fundaziun Nairs, Scuol: Vernissascha da las exposiziuns d'inviern e concert pella fin da l'on

Venderdi ils 28 december, 16:00 fin 19:00
Ün ulteriur punct culminant da l'on da giubileum: cun Viviane Chassot (accordeon) e Martin Mallaun (citra) s'inscuntan duos personalitats chi'd han drivi novs orizzonts per lur instrumaints. Avertüra da trais exposiziuns: «SUMMA» da Beat Feller, «Senda d'aua» da Marianne Büttiker e «And the music is going on» da Cécile Hummel. Ulteriuras infurmaziuns e predschs d'entrada: www.nairs.ch

Scuol: Glümeras

Venderdi ils 28 december, 17:00 fin 22:00 | Stradun
Ün inscunter quiet da giast ed indigens. Il Stradun vain iglünin da 2018 chandailas. Diversas pussibilitats per baiver e mangiar alch invidan a star pachific. Tuot las entradas van a favur da las gruppas da giovar localas sco eir a la fundaziun *Vision Himalaya* chi s'ingascha per operaziuns dals ögls in Tibet.

Scuol: Plaz da filar

Venderdi ils 28 december, 19:00 fin 21:00
Museum d'Engiadina Bassa, stüva
Per activar la veglia tradiziun as radunan las filnzas da la regiun regularmaing da december fin marz per star

da cumpagnia, filar, discuorrer, tadlar, chantar etc., quai mincha seguonda e quarta gövgia dal mais. Als 28 december ha lö ün inscunter public cun chant (manadra: Braida Janett).

Ardez: Chant d'Allegrezza

29 e 30 december, la saira: La giuventüna Ardez fa il gir tras cumün e chanta chanzuns spiritualas veglias.

Sent: Matinada filosofica

cun dr. Martin Pernet
Dumengia ils 30 december, 11:00 fin 12:30 | Grotta da Cultura, Schigliana
«L'orma, che es quai?». Dr. Martin Pernet dà ün'introducziun, in seguit ha lö üna discussiun dal plenum. Per finir vain servi ün aperitiv.
Entrada libra, collecta. Cafè-bar avert a partir da las 10:30.

Sent: Bal da Büman a la veglia

Sonda ils 12 schner, 20:00
Sala da gimnastica
Cun specialitats tradiziunales (trippa, vin chod, fuatscha ed oter plü) e musica populara. I sunan la Chapella Tasna, la Chapella Tamangur e la Chapella Jünaiver. Cumanzai l'on nouv fond la trais-cha ed eviva in cumpagnia!
Entrada: 10/12 francs
www.grottadacultura.ch

Scuol: Cult divin ecumenic culla società da musica

Dumengia ils 13 schner, 19:00 fin 20:00
Baselgia catolica
La società da musica Scuol suna d'ürant il cult divin ecumenic.

Silvester 2018

Aint in mincha fracziun daja occurrenz per tour cumgià dal 2018 e bivgnantar il 2019. Il program detaglià vain publichà sülla pagina d'internet dal cumün www.scuol.net.

Il cumün da Scuol giavüscha a tuot la populaziun ed a tuot ils giasts furtüna e sandà per l'on 2019!

Saramantaziun da las autoritats cumünalas

Als 23 settember / 21 october 2018 han elet las votantas e'ls votants las autoritats cumünalas – suprastanza cumünala, cussagl da scoula e cumischiun sindicatoria – pella perioda d'uffizi 2019 fin 2022. Ils commembers e las commembras da quists gremis vegnan saramantats avant chi cumainzan cun lur lavur.

Quai capita d'ürant üna pitschna festa cun producciuns musicalas ed ün aperitiv.

Data	Dumengia ils 6 schner 2019
Urari	14:00
Lö	Scuol, sala cumünala

Tuot la populaziun es invidada cordialmaing!

Il Mas-chalch dal cumün da Scuol cumpara üna jada al mais. Ediziuns veglias as poja leger sülla pagina d'internet dal cumün www.scuol.net.

Prosma ediziun: **17 schner 2019**

Organisatuors d'arrandschamaints pon inoltrar publicaziuns fin il plü tard **lündeschdi ils 7 schner** pro lingua@scuol.net

Reglas

- No publicchain be arrandschamaints chi'd aintran per e-mail.
- L'arrandschamaint sto avair üna tschercha importanza per la generalità (ingünas radunanzas da societats).
- La redacziun decida s'vess davart la publicaziun e's resalva eir il dret da scurznrir e/o da rediger ils texts inoltrats.

Ils cuosts da la publicaziun surpiglia il cumün da Scuol.

E darcheu ün auto cullas inizialas «GRS»

La paschiun da Reto Rainalter da Susch sun ils automobils. El ha fat cuorsas da muntogna ed ha vendü fin 200 autos l'on in Engiadina. Cun 50 ons ha'l decis da partir in Spogna e tour la vita ün pa plü pachifica. Ma quai nun es stat pussibel per l'affarist ambizius.

NICOLO BASS



Mitten aus dem Leben

Reto Rainalter tschainta in seis büro a Susch. Davant sai üna maisina chi porta üna gronda maschina da scriver veglia. Vi da quista maschina tacha ün tucharöl cotschen cun trais custabs albs cun üna sumbriva blaua: «GRS» esa scrit lasura. Ad ingün Engiadinais sur 40 ons nu saraja da declarar che cha quists custabs significhan. Quist tucharöl d'eira avant 25 ons e daplü omnipreschaint. Bod mincha seguond auto in Engiadina portaiva quist tucharöl – uschè as resentiva quai almain quella jada. Ed eir bleras societats da sport portaivan ils trais custabs sco sponsur sün trikots e büschmainta. Inglur nu mancaivan las inizialas da la Garascha Rainalter Susch. «Eu vendaiva dürant ils buns temps fin 200 autos l'on», quinta Reto Rainalter cun superbgia. Schi's



Reto Rainalter e sia marca «GRS» d'eiran omnipreschaintas. Mincha seguond auto e blers sportists portaivan il tacheröl cotschen.

fotografias: Nicolo Bass

Mitten aus dem Leben

Reto Rainalter

In regelmässigen Abständen porträtiert die «Engadiner Post/Posta Ladina» Engadinerinnen und Engadiner mit aussergewöhnlichen Lebenswegen, speziellen Lebensgeschichten, mit ausgefallenen Hobbys oder seltenen Berufen. Anfang des Jahres startete die Porträtserie «Mitten aus dem Leben» mit Julian Zanker, dem Bergführer und Wingsuit-Flieger. Im September stand der langjährige Feuerwehrinspektor Chasper Stupan im Mittelpunkt. Im November erzählte Paul Eugen Grimm über seine Beziehung zu Jörg Jenatsch. Die Serie endet in diesem Jahr mit dem Porträt über den sportbegeisterten und autofanatichen Geschäftsmann Reto Rainalter aus Susch. (nba)

voul congular ün zich quist success, schi voul quai dir cha mincha abitant da Susch vess stuvü cumprar minch'on ün nouv auto. Però Reto Rainalter da Susch vendaiva autos in tuot l'Engiadina e sur ils cunfins da quell'oura. El vaiva la rapreschantanza da Simca/Talbot e plü tard Peugeot, vendaiva però tuot las marcas pussiblas eir ad oters garaschists. Tuot quai chi vaiva quatter roudas ed ün motor giaiva sur la maisa e tras la maschina da scriver da la «GRS» a Susch. «Scho wieder as auto vo da Garage Rainalter Susch» d'eira ün'ulteriura tschantscharia chi tachaiva süls plü bels autos in Engiadina. Reto Rainalter d'eira cuntschaint per seis sen d'affar ed el d'eira bun da vender a minchün ün auto. «Eu d'eira bun da preschantar ils avantags e da persvader», quinta'l hoz cun baja. Scha qualchün vess gnü plü gugent ün auto verd, schi Rainalter d'eira bun da persvader da cumprar ün cotschen. El ha però eir bleras jadas giovà la banca per cha blers giuvnots han pudü finanzia lur prüm auto. A la «GRS» a l'ur dal cumün da Susch rivaivan be pacs speravia.

Ün hom d'affar cun ambiziuns

Cun sia garascha Rainalter Susch ha Reto Rainalter gnü grond success. El es

adüna stat ün hom d'affar talentà e cun ambiziuns. E talent ed ambiziuns ha el gnü eir cun far sport. In seis büro a Susch pendan bleras medaglias ed üna tschientina da pocals preschaintan il success dal sportist fervent. El ha fat cuorsas da muntogna cull'auto, cuorsas cul bob, giovà a hockey, a tennis e dafatta a tschoccos. Dal 1976 es Reto Rainalter dvantà campion svizzer illa categoria BC cul bob a duos a San Murezzan. Ils gronds noms illa scena da bob da quella jada d'eiran Erich Schärer, Fritz Lüdi o Giancarlo Torriani. Cun seis Porsche carrera ha guadagnà Reto Rainalter üna tschientina da cuorsas. Ün dals gronds success es statta la seguonda piazza illa categoria GT a la cuorsa da muntogna Trento – Bondone dal 1975 chi vagliaiva quella jada eir sco campionadi europeic. Success ha gnü Rainalter eir in oters sports ed el ha tut part a differentas maestranzas svizas.

Paschiun per autos svelts

Cumanzà a far cuorsas d'autos ha Reto Rainalter sco garaschist a Susch. El vaiva adüna paschiun per autos svelts e cun far cuorsas da muntogna pudava'l viver sia paschiun. Il sport da bob ha el stuvü rafüdar causa problems da

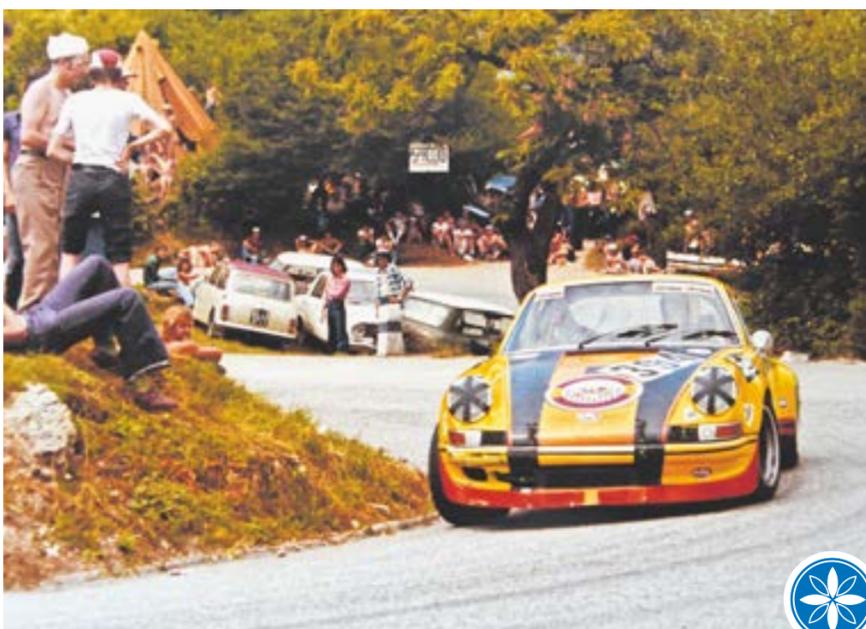
la rain. Uschè s'ha'l pudü concentrar sül sport a motor. Dal 1967 ha cumanzà Reto Rainalter sco giuvnot culla garascha a Susch. «Meis böt d'eira da rafüdar il plü tard cun 50 a lavurar sco garaschist e tscherchar üna nouva sfida», quinta Rainalter. Dit e fat: Cun 49 ons ha'l surdat la respunsabilità da la garascha a seis figliol ed el es parti cun sia duonna per la Spogna. Il böt d'eira da surtour ün'ustaria a Miami Platja, da tour plü pachific e giodair la vita.

Quai nu füss Reto Rainalter, scha eir quist affar a la Costa Daurada nu füss dvantà ün succes. «Davo pac temp servivan nus fin 300 giantars al di», disch el. Reto Rainalter sezzaiva pel solit vi da la maisa pro l'entrada, ingio ch'el vaiva suot controlla tuot l'affar. Il garaschist e fanatiker d'autos es eir dvantà uster da success. «Scha'l giast resta daplü da 20 minuts nu renda'l plü», disch l'affarist cun corp ed orma. Davo tschinch ons ha surdat Rainalter eir l'ustaria ed amo üna jada tschinch ons plü tard ha el vendü l'affar spagnöl.

Il plü bain vaja in movimaint

Intant viva Reto Rainalter in Spogna a la Costa Dorada ed in Engiadina. El

viagia vi e nan e cultivescha seis hobis. In Spogna giouva el a «pädel», ün götanter tennis e squash. In Engiadina va'l cul velo e giouva a tennis. Il plü bain vaja, sch'el es in movimaint e scha la rain nu til da fastidi. Eir la marchanzia cun autos nu das-cha mancar. El cumpra e venda amo adüna autos sco plü bod impustüt per telefon. Da computers nu voul Rainalter savair nügla. Quai chi sto gnir scrit, vain fat culla maschina da scriver sün maisa. Il rest viagia per telefon e contacts persunals. Da tuot il svilup digital nu tegna'l bler. Impustüt neir dal fat, cha minchün po hozindi ir i'l internet e marchantar e cleger oura ils veiculs. «Eu n'ha schmiss il dret mumaint, avant cha tuot quist svilup ha cumanzà», disch Rainalter cun persvasiun. Ma as retrar dal tuot nu voul el listess na. La paschiun per autos es amo adüna massa gronda ed il cour da marchandant batta massa ferm. El marchantescha amo adüna cun da tuottas sorts autos ed impustüt preschainta'l a Susch sper la via adüna darcheu ün o tschel oldtimer our da sia collezziun privata. E scha qualchün ha interess, schi culla maschina da scriver chi porta il tucharöl «GRS» sarà bod scrit il contrat da cumprata.



Reto Rainalter es gnü seguond cun seis Porsche Carrera a la cuorsa da muntogna Trento-Bondone dal 1975. Davo quista fotografia culla rösetta as rechatta ün video cun impreschiuns da la cuorsa. Il video vain activà culla app dad «EngadinOnline». Rainalter es amo hoz fascinà d'autos ed oldtimers (fotografia a dretta).



 <p>1.95 statt 2.95</p> <p>-33%</p> <p>Le Prestige Quick Nusschinkli ca. 1 kg, 100 g</p>	 <p>3.40 statt 4.30</p> <p>Malbuner Spezialitäten div. Sorten, z.B. Krustenschinken, 100 g</p>	 <p>2.80 statt 3.50</p> <p>Züger Mascarpone 65% F.i.T. 250 g</p>
 <p>2.90 statt 4.60</p> <p>-36%</p> <p>Tarocco-Orangen Italien, kg</p>	 <p>2.60 statt 3.90</p> <p>-33%</p> <p>Fenchel Italien, kg</p>	 <p>5.50 statt 7.40</p> <p>-25%</p> <p>Emmi Vollrahm UHT Duo, 2 x 5 dl</p>
<p>Ab Mittwoch Frische-Aktionen</p>		
 <p>4.40 statt 5.50</p> <p>Andros frischer Fruchtsaft div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l</p>		

Volg Aktion

Montag, 10.12. bis Samstag, 15.12.18

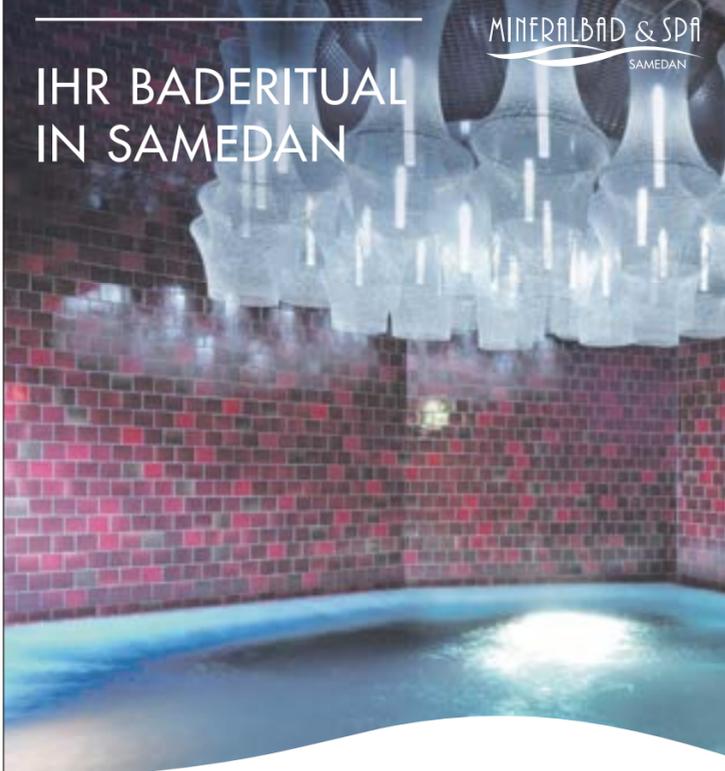
 <p>25.85 statt 32.85</p> <p>Caffè Chicco d'Oro div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g</p>	 <p>4.65 statt 5.85</p> <p>Uncle Ben's Reis div. Sorten, z.B. Langkornreis, 20 Min., 1 kg</p>	 <p>8.65 statt 11.55</p> <p>-25%</p> <p>Kambly Apéro div. Sorten, z.B. Goldfish, 3 x 160 g</p>
 <p>2.60 statt 3.30</p> <p>Chirat Kressi 1 l</p>	 <p>4.80 statt 6.90</p> <p>-30%</p> <p>Evian Mineralwasser ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l</p>	 <p>7.80 statt 9.95</p> <p>Eve div. Sorten, z.B. Litchi, 4 x 27,5 cl</p>
 <p>16.90 statt 21.80</p> <p>Marqués de Riscal Rioja DOCa Reserva Spanien, 75 cl, 2014</p>	 <p>28.60 statt 36.60</p> <p>Gillette div. Sorten, z.B. Mach3 Turbo, Klängen, 12 Stück</p>	 <p>23.90 statt 41.45</p> <p>-42%</p> <p>Persil div. Sorten, z.B. Color, Gel, 3,25 l, 65 WG</p>
<p>LU TUC div. Sorten, z.B. Original, 3 x 100 g</p> <p>3.95 statt 4.90</p>	<p>ANANAS 4 Scheiben</p> <p>1.35 statt 1.60</p>	<p>MAISKÖRNER 6 x 285 g</p> <p>4.80 statt 6.-</p>
<p>LIPTON TEA z.B. Yellow Label, 20 Beutel</p> <p>2.15 statt 2.55</p>	<p>WHISKAS z.B. Ragout 1+ in Gelee, Fleisch, 24 x 85 g</p> <p>15.30 statt 21.90</p>	<p>DURGOL div. Sorten, z.B. Express Entkalker, 2 x 1 l</p> <p>12.60 statt 15.80</p>
<p>WC FRISCH div. Sorten, z.B. Kraft Aktiv Lemon, 3 x 50 g</p> <p>8.40 statt 12.60</p>	<p>In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>	

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich **Volg**

MINERALBAD & SPA
SAMEDAN

IHR BADERITUAL IN SAMEDAN



GENIESSEN – ENTSPANNEN – ZEIT VERGESSEN
IN EINER SPA-WELT DER AQUA-SPA-RESORTS
Bern | Schönbühl | Samedan | Zürich | Rigi Kaltbad | Locarno

mineralbad-samedan.ch

Ausgeh-Tipp

Ab dem 5. Januar 2019 erscheint in der «Engadiner Post/Posta Ladina» die beliebte Sonderseite «Ausgeh-Tipp».

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie unsere Einheimischen und Gäste über Ihre Gastronomie und Spezialitäten.

Erscheinung: ab Samstag, 5. Januar (14-täglich)
Inserateschluss: 2. Januar 2019

Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Ausgeh-Tipp

g gammetermedia

Engadiner Post
POSTA LADINA

Das Medienhaus der Engadiner

SUVRETTA HOUSE
ST. MORITZ

NIJINSKYS LETZTER TANZ «100-JAHR-JUBILÄUMSANLASS»

Mittwoch, 19. Dezember 2018
Nijinskys letzter Tanz «100-Jahr-Jubiläumsanlass»

100 Jahre ist es her, dass der legendäre Waslaw Nijinsky, brillanter russischer Tänzer und Choreograph, ein letztes Mal vor Publikum auftrat, dies im Festsaal des Suvretta House. Im zweiteiligen Abendprogramm werden an historischem Ort Forschungsergebnisse zu dieser herausragenden Figur der Tanzgeschichte präsentiert. Studierende der Universität Bern mit ihrer Dozentin Prof. Dr. Christina Thurner sowie die renommierte Nijinsky-Forscherin Prof. Dr. Claudia Jeschke konnten als Gastreferenten gewonnen werden.

Ab 17.00 Uhr «Präsentation»
CHF 45.– pro Person
«Präsentation & Apéritif»
Präsentation in deutscher Sprache

Für Informationen & Reservationen:
Tel. +41 (0) 81 836 36 36
info@suvrettahouse.ch
www.suvrettahouse.ch

Rauer Umgangston bei der Budgetdebatte

Das Budget der Gemeinde St. Moritz ist unter Dach und Fach. Es rechnet mit schwarzen Zahlen. Bis es soweit war, schenkten sich die Diskutanten nichts. Ein Rückweisungsantrag scheiterte.

RETO STIFEL

Die Monate November und Dezember stehen bei den Gemeinden im Zeichen von Budgetversammlungen. Während die Budgetdebatte am Montag in Celerina eigentlich gar keine war und die Zahlen von der Bevölkerung in nicht einmal 30 Minuten durchgewunken wurden (siehe separater Bericht auf dieser Seite), gab der Voranschlag der Gemeinde St. Moritz am Dienstag deutlich mehr zu reden. Dies, obwohl das Budget auf den ersten Blick mit positiven Zahlen aufwarten konnte. Prognostiziert wurde für 2019 in der Erfolgsrechnung eine Ertragsüberschuss von 0,4 Millionen Franken. Und auch die Rechnung 2018 dürfte voraussichtlich mit einem Plus von fünf Millionen Franken abschliessen, budgetiert gewesen war ein ausgeglichener Abschluss.

Zunehmende Verschuldung

Sorgen bereiten die hohen Investitionen von 34,6 Mio. Franken, die nicht mehr aus eigenen Mitteln zu bezahlen sind. Im Investitionsbudget wird ein Finanzierungsfehlbetrag von 26,5 Millionen Franken ausgewiesen. Was einen Stimmbürger veranlasste, einen Rückweisungsantrag für das Budget zu stellen, verbunden mit dem Auftrag, in der Erfolgsrechnung zwei Millionen Franken einzusparen. «Auf der Gemeinde sind leider absolut keine Sparbemühungen erkennbar», monierte er. Dem entgegnete Gemeindepräsident Sigi Asprión, dass eine laufende



Grosses Interesse: 180 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger waren am Dienstag zur Gemeindeversammlung erschienen. Sie konnten von einem positiven Budget und hohen anstehenden Investitionen Kenntnis nehmen. Foto: Reto Stifel

Überprüfung der Aufwandpositionen stattfinden und diese sehr strikte eingehalten würde. Er räumte aber auch ein, dass die in der Finanzplanperiode 2019 bis 2023 geplanten Investitionen von 190 Millionen Franken zu hoch seien. «Da wird die neue Behörde darüber diskutieren müssen, wie diese Investitionen bezahlt werden», sagte der scheidende Gemeindepräsident. Die Lenkung könne über den Verzicht auf Projekte erfolgen, über eine alternative Finanzierung oder über die Erhöhung der Steuern. Der Antrag zur Rückwei-

sung des Budgets scheiterte klar. Ein anderer Antrag aus der Versammlung wurde hingegen deutlich angenommen: Der Beitrag an den Skiclub Alpina wird um 30000 Franken erhöht. Mit der Begründung, dass durch den Entschluss der Gemeinde, das Aufstellen eines Werbefahrzeuges bei der Alpina-Hütte im Skigebiet zu verbieten, dem Skiclub Werbeeinnahmen in gleicher Höhe verloren gegangen seien.

Dieser Punkt löste eine Grundsatzdebatte aus, wie sinnvoll es sei, Autoherstellern zu erlauben, ihre Fahrzeuge

zwecks Werbung im Skigebiet zu platzieren. Ein Votant stellte sich auf den Standpunkt, dass ein Skigebiet per se schon mit vielen Infrastrukturen überbaut sei, diese paar Fahrzeuge also nicht so problematisch seien, sofern der Ertrag beispielsweise – wie beim Skiclub Alpina – jungen Sportlern zugutekomme. Sigi Asprión verwies auf die präjudizielle Wirkung. Verschiedene andere Autofirmen hätten auch angefragt. «Wir aber wollen keinen Autosalon auf Corviglia», sagte er. Weitere Punkte im Budget führten zu verschiedenen

Wortmeldungen und teils heftigen Diskussionen. Unrühmlicher Tiefpunkt dieser Debatte war die Frage eines Stimmbürgers, wie viele Gemeindegestellte wohl hier anwesend seien und abstimmen würden, worauf der Gemeindepräsident die Angestellten aufstehen liess. Als der gleiche Votant auch noch verlangte, dass all jene aufstehen sollten, die Aufträge von der Gemeinde von mehr als 100000 Franken erhalten würden – was dann nicht passierte – stellte ein Stimmbürger einen Ordnungsantrag und verlangte eine sachlichere Diskussion.

Diskussionspunkt Ovaverva

Kritisiert wurde an diesem Abend auch das Hallenbad und Sportzentrum Ovaverva, welches viel zu hohe Verluste schreibe. Der Spa-Bereich sei hoch defizitär, demzufolge zu schliessen und einer neuen Nutzung zuzuführen. Asprión entgegnete, dass das Ovaverva in den letzten beiden Jahren eine sehr erfreuliche Entwicklung erlebt habe. So habe der Spa-Bereich seine Eintritte seit 2015 praktisch verdoppeln können. Angemerkt wurde im Weiteren, dass der Bereich Kultur im Vergleich zum Sport mickrig dotiert sei.

Steuern bleiben unverändert

Letztlich aber wurden sowohl das Budget der Erfolgs- wie auch jenes der Investitionsrechnung mit grossem Mehr gutgeheissen. Ebenso jenes von St. Moritz Energie, welches mit einem Ertragsüberschuss von knapp 100000 Franken rechnet. Die Einkommens- und Vermögenssteuer wurde auf 60 Prozent der einfachen Kantonssteuer belassen, die Liegenschaftsteuer auf 0,5 Promille.

Einen versöhnlichen Abschluss fand die Versammlung mit der Verabschiedung von Gemeindepräsident Sigi Asprión. Dieser war im Herbst nicht für eine dritte Amtsperiode wiedergewählt worden. Er erhielt einen langen Applaus.

Celerina erhält eine Geschäftsleitung

Die Gemeinde Celerina wird künftig mit einem Geschäftsleitungsmodell geführt. Das hat die Versammlung am Montag entschieden. Ohne Widerspruch blieb das Budget 2019.

RETO STIFEL

Die von nur 59 Stimmberechtigten besuchte Gemeindeversammlung in Celerina hat am Montagabend sämtliche Geschäfte ohne grössere Diskussionen genehmigt. Einzig bei der Einführung des Geschäftsleitungsmodells gab es auch kritische Stimmen zu hören. Die Geschäftsleitung, bestehend aus dem Gemeindepräsidenten und mindestens zwei weiteren leitenden Gemeindegangmitgliedern, soll für den Vollzug der vom Gemeindevorstand und der Gemeindeversammlung gefassten Beschlüsse zuständig sein. Mit dem Ziel, den Gemeindevorstand von operativen Aufgaben zu entlasten. Wie Gemeindepräsident Christian Brantschen vor der

Versammlung ausführte, hat sich dieses zeitgemässe Führungsmodell auch in anderen Gemeinden, beispielsweise in Samedan bewährt.

Eine Machtkumulation?

Er betonte, dass die Geschäftsleitung keinen Freipass für Entscheidungen und den Vollzug von Geschäften habe. Die Kompetenzen seien in der entsprechenden Verordnung geregelt. Zudem könne die Geschäftsleitung Beschlüsse nur einstimmig fassen. Käme ein solcher Entscheid nicht zustande, gehe das Geschäft in den Gemeindevorstand. «Somit ist die politische Kontrolle durch die Gemeindeexekutive sichergestellt», sagte Brantschen.

Ein Votant befürchtete eine Ämter- und Machtkumulation beim Gemeindepräsidenten, sei dieser doch sowohl in der Gemeindeexekutive als auch in der Geschäftsleitung die stärkste Kraft. Weil der Gemeindepräsident in diesem Modell eine Doppelrolle ausfülle, werde der Einfluss der Politik kleiner. Brantschen entgegnete, dass sich gegenüber dem heutigen CEO-Modell mit dem Gemeindegangschreiber als CEO

operativ nur wenig ändere. Bereits heute trage der Gemeindepräsident in letzter Konsequenz die Verantwortung. «Das bedeutet aber nicht, dass er alles machen kann. Seine Finanzkompetenz beispielsweise ist recht klein.» Die Gemeindeversammlung stimmte der Änderung der Gemeindeverfassung in diesem Punkt mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung zu. Mit der Einführung der Geschäftsleitung wird der bisherige Gemeindevorstandsausschuss abgeschafft.

Kleiner Aufwandüberschuss

Im Weiteren hat die Gemeindeversammlung das Budget 2019 einstimmig gutgeheissen. Dieses rechnet mit einem Defizit von gut 200000 Franken. Der Steuerfuss wird auf tiefen 50 Prozent der Kantonssteuer belassen, die Liegenschaftsteuer beträgt wie bis anhin 0,75 Promille. Ebenfalls unbestritten waren ein Kredit von 1,3 Millionen Franken für die Sanierung der Vietta Palinschnieu und der Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit der Engadin St. Moritz Tourismus AG zur Finanzierung von Top-Events.

Neuer Direktor am Centro Sanitario

Bergell Die Verwaltungskommission des Centro Sanitario Bregaglia hat gemäss einer Medienmitteilung mit Robert Bartzak einen neuen Leiter Pflegedienst gewählt. Gleichzeitig nimmt dieser auch die Funktion des Direktors des Centro Sanitario Bregaglia wahr.

Die Entscheidung, die beiden Funktionen der gleichen Person zuzuweisen, sei das Ergebnis der eingehenden Prüfung der beiden Funktionen sowie der internen Arbeitsabläufe, heisst es. Mit dieser Organisation könne das Betriebsmanagement des Centro Sanitario Bregaglia vereinfacht werden. «Gleichzeitig konnten damit die zwei Funktionen zu einer attraktiven Stelle zusammengefasst werden», steht in der Medienmitteilung geschrieben.

Die Wahl der Verwaltungskommission fiel auf Robert Bartzak, leitender Krankenpfleger mit zusätzlicher Ausbildung in der Führung von Unternehmen im

Gesundheitsbereich. Der 59-jährige Bartzak verfügt über fast 30 Jahre Berufserfahrung im schweizerischen Gesundheitswesen und wird seine Tätigkeit am Centro Sanitario Bregaglia Anfang Januar 2019 aufnehmen. Neben den beruflichen Herausforderungen wird er auch seine Italienischkenntnisse vertiefen.

Robert Bartzak wurde im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen dem Centro Sanitario Bregaglia und einem externen Personalberatungsunternehmen gewonnen. Die Besetzung der Stelle Leiter Pflegedienst und der Direktorenstelle des Centro Sanitario Bregaglia ist laut der Mitteilung eine wichtige Voraussetzung im Hinblick auf die Zusammensetzung des Ärzteteams des Centro Sanitario Bregaglia. Auch bei der Suche nach diesem Ärzteteam wird die Verwaltungskommission vom erwähnten Personalberatungsunternehmen begleitet. (pd)

Zusatzgebühr soll abgeschafft werden

Grosser Rat Grossrat Men-Duri Ellemunter (BDP, Suot Tasna) möchte mit einem Auftrag erreichen, dass die Zusatzgebühr von 30 Franken bei Fahrzeugprüfungen in Scuol, Li Curt und Müstair wieder abgeschafft wird.

Der Entscheid zur Einführung einer Zusatzgebühr ist auf das im Jahr 2003 beschlossene Sparpaket zur Sanierung der Kantonsfinanzen zurückzuführen. Damals sollten die Prüfstellen Scuol, Li Curt und Müstair aufgehoben werden, mit dem Ziel, 67000 Franken einzusparen. Um die Dienstleistung an diesen drei Prüfstellen weiter aufrechterhalten zu

können und die Mehrkosten bei den Prüftätigkeiten abdecken zu können, wurde diese freiwillige Zusatzgebühr verlangt.

Grossrat Ellemunter und die 48 Mitunterzeichner machen darauf aufmerksam, dass in der Rechnung des Strassenverkehrsamtes eine Kostenüberdeckung von 3,2 Millionen Franken bestehe. Angesichts dieses hohen Überschusses sei es angebracht, diese Zusatzgebühr wieder abzuschaffen. Verbunden mit dem politischen Auftrag, dass die besagten Standorte weiterhin Fahrzeugprüfungen durchführen können. (rs)

Sharon Stone muss antraben

St. Moritz Da will offenbar jemand Geld von der US-amerikanischen Filmschauspielerin Sharon Stone. Die Frau mit dem berühmtesten Beinüberschlag der Filmgeschichte wird zu einer Schlichtungsverhandlung nach St. Moritz vorgeladen.

Es geht um einer Forderung, von der allerdings nicht nur der 60-jährige Hol-

lywoodstar Sharon Stone betroffen ist, wie dem neuesten Amtsblatt des Kantons Graubünden zu entnehmen ist. Die Verhandlung soll im Januar stattfinden und ist nicht öffentlich. Zum Inhalt könne er wegen des Amtsgeheimnisses keine Stellung nehmen, sagte Vermittler Diego Schwarzenbach am Dienstag auf Anfrage. Die Schau-

spielerin hatte den Nobelferienort letztmals vor etwa einem Jahr anlässlich eines Charity-Events besucht. Öffentlich publizierte Vorladungen wie jene der Schlichtungsbehörde der Region Maloja an Sharon Stone erfolgen üblicherweise dann, wenn der Betreffende zuvor postalisch nicht erreichbar war. (sda)

Suche neuen
Grill-Imbiss-Standort
oder **Beizli** nach Absprache/
Frühling.
Fränky 079 612 99 88

In **Pontresina** ab sofort
zu vermieten, schönes gemütliches
Studio

Möbliert, Gartensitzplatz, sep.
Abstellraum mit eigenem Wasch-
turm, Kellerabteil und Aussen-
parkplatz, ruhige Lage.
Auch als Ferienwohnung
in Saisonmiete.

Fr. 1100.- p.M. inkl. NK
079 635 16 68

www.engadinerpost.ch

ZU VERKAUF

Smart Fortwo Electric Drive/Cabrio
Farbe schwarz, 5300 km
1. Inverkehrsetzung 06.2014
Unfallfrei / Bester Zustand
Fr. 12 500.-
Kontakt: 079 610 20 10

ZU VERKAUFEN VON PRIVAT AN PRIVAT

Lithos von Rudolf Mirer
1 Litho, Chalanda Marz, mit orig. Kasset-
tenrahmen, 62/150, 1978.
Lithos von Alois Carigiet
1 Litho, kleine Voliere, mit orig. Rahmen,
170/200, 1973.
1 Litho, Selbstbildnis im Rautenkleid, mit
orig. Rahmen, 167/200, 1974.
Die Lithos werden ca. Fr. 1000.- unter
Galeriepreisen verkauft.
Fotos können per Mail gesandt werden.
Bitte vereinbaren Sie einen unverbind-
lichen Termin, bin auch Samstag und
Sonntag erreichbar.
Tel. 079 409 68 88, Hauser

Zu **verkaufen** oder **vermieten** in Pontresina
Chesa Graziella
3-Zimmer-Dachwohnung für Einheimische
ca. 68 m², teilmöbliert, grosser Privater Waschraum/
Kellerraum und ein Garagenplatz.
Verkauf Fr. 800'000.-
Miete Fr. 1'800.- inkl. Nebenkosten

Chesa Flora (Muragl)
4-Zimmer-Dachwohnung Zweitsitz
ca. 130 m², möbliert, Keller, Waschküche
und Garagenplatz.
Verkauf Fr. 1'390'000.-
Miete Fr. 2'300.- inkl. Nebenkosten
Für weiter Infos: Federica Triacca
079 602 91 50 oder www.margnalda.com

ZERNEZ
Zu vermieten ab sofort

schöne, helle, gemütliche
3½-Zimmer-Wohnung im 2. OG

ideal für Pensionierte oder Gehbehinderte
(Lift vorhanden) geeignet für Allergiker (keine Teppiche)
Sämtliche Infrastrukturen leicht zu Fuss erreichbar.

Mietpreis pro Monat Fr. 1'450.- inkl. NK
Gemeindespesen Wasser Fr. 50.-
Ernsthafte Interessenten melden sich bitte
unter 079 30 60 993



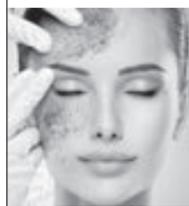
**Hotel Ristorante
Lagrev, Isola Maloja**

Liebe Gäste!

**Wir freuen uns, Sie ab 14. Dezember 2018
bei uns im Hotel Restaurant Lagrev-
begrüssen zu dürfen.**

Ihre Gastgeber Cristina & Anibal Ambrosio
Tel. 081 824 35 91
E-Mail: lagrev.isola@bluewin.ch

Eine neue Haut „über Nacht“



AROMANA Holistic Beauty
Plazza Paracelsus 2, St. Moritz
www.aromana.ch
078 812 38 18



Lilly, Iris und Michèle
starten mit
Ihnen in die Wintersaison!

Ab dieser Woche wieder geöffnet
Mo – Fr / 15 – 18 Uhr

Kaffeemuseum
Lassen Sie sich von uns
in die Welt des Kaffees entführen!

Kaffeebar
Geniessen Sie in gemütlicher
Atmosphäre unsere feinen
Kaffepezialitäten und
hausgemachten Kuchen!

Shop
Stöbern Sie nach Herzenslust
in unserem Sortiment!

**Wir freuen uns auf viele
Kaffeegeniesser!**

Tel. 081 854 27 27 / www.cafe-badilatti.ch

**Wer nachdenken will,
muss nachlesen können.**

Engadiner Post
POSTA LADINA

35 JAHRE
**HOTEL GARNI
CHESA MULIN**

TAG DER OFFENEN TÜR

Besichtigung der neu gestalteten Zimmer zum Thema:
Holz/Stein/Wasser

Samstag, 15. Dezember 2018 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Isepponi-Schmid
Hotel Garni Chesa Mulin
7504 Pontresina
www.chesa-mulin.ch

LA PUNT FERREN
Sonntag, 16. Dezember 2018

Jubilate Deo

**LA CUMBRICULA
ADVENTSKONZERT**

Leitung:
Selina Bontognali, Lena Waack

17.00 UHR KIRCHE LA PUNT

EINTRITT FREI – KOLLEKTE willkommen

Das Portal der Engadiner

Viele nützliche Informationen, Dienstleistungen und Unterhaltung auf einer Seite – praktisch, einfach und nutzerfreundlich. Das war unser Ziel. Das Resultat ist «engadin.online». Ob News der «Engadiner Post/Posta Ladina», Wetterprognosen und Webcams aus dem Engadin, Unterhaltungs-Blogs, Jobs- oder Immobilieninserate für die Region oder alles rund ums Abo, alles das finden Sie auf dem Portal «www.engadin.online».

Unterhaltung

Regelmässig Blog-Beiträge von
verschiedenen Autoren

Abo-Planung

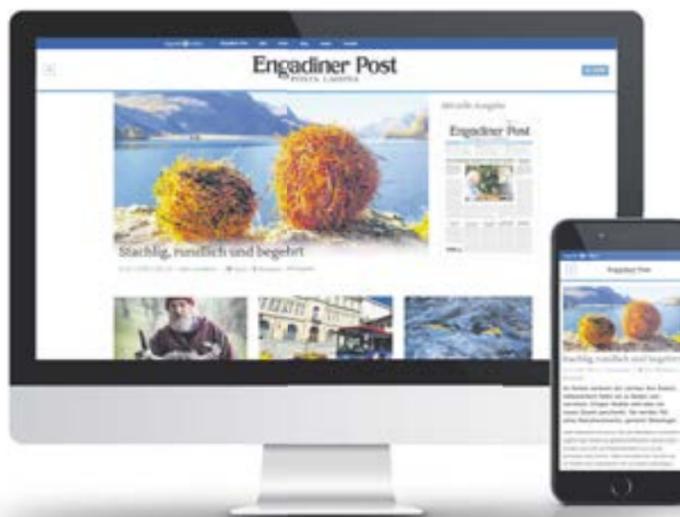
Ferienumleitung, Umstellung von Print auf
Digital für die Ferien, Adressänderungen...

Schönwetter

Wetterprognosen für das Engadin und
freien Blick auf zahlreiche Webcams

Suchen & Finden

Jobs oder Immobilien aus
der Region



Top informiert

Täglich neue Nachrichten
der «Engadiner Post/Posta Ladina»



engadin online

Leidenschaftliche Botschafterin für das Engadin

Vergangenen Dienstagabend, beim internationalen Tag der Berge, lud die Casino-Direktorin Carmen C. Haselwanter zu ihrer Vernissage ins Hotel Waldhaus am See in St. Moritz ein. Mit ihren Bildern will sie Einheimische und Gäste begeistern.

LARISSA BASSIN

Die gelben Lärchen strahlen, und der blaue See glitzert. Darauf schwimmt ein Segelboot und segelt dem Sonnenuntergang entgegen. Genau so erklären die Engadiner ihre Heimat den Leuten, die es nicht kennen. Aber auch mit tausend Worten lässt sich die Schönheit nicht abschliessend erklären. Das fand auch Carmen C. Haselwanter, Direktorin des Casinos St. Moritz. Kurzerhand gründete sie den Verlag «Creatività» und machte sich an die Arbeit zu ihrem ersten Buch.

Eine wahre Herzenssache

Schon immer waren der Sommer und der Herbst die Lieblingsjahreszeiten der Wahlgadinerin. «Diese beiden einzigartigen Jahreszeiten waren für mich schon immer eine Herzenssache», sagte Haselwanter anlässlich der Vernissage im Hotel Waldhaus am See in St. Moritz. Darum entschied sie sich, zwei Landschaftsbilderbücher zum Sommer und Herbst zu machen. Mit dem Titel «Komm' ich zeige dir, wie schön das Engadin & St. Moritz ist» will sie Gäste, die im Winter hier sind, für die anderen Jahreszeiten begeistern und neue Gäste allgemein auf das Engadin aufmerksam machen.

Die Fotos zeigen Seebilder mit goldener Lärche im Vordergrund und alte Engadiner Häuser und deren Sgraffiti. Die Bilder schoss sie auf ihren zahlreichen Wanderungen quer durch das Engadin. Zu jedem Bild gibt es einen Text. Diese hat sie teilweise selbst geschrieben oder vom Buch «Engadiner Lebensweisheiten» von Erna Romeril übernommen. Laut Haselwanter sollen die Weisheiten eine positive Botschaft

nach aussen tragen und die Menschen ermuntern. «Sie sollen die Leser dazu bewegen, sich tiefgründigeren Gedanken zuzuwenden.» Für Haselwanter ist es wichtig, dass die Bücher für alle zugänglich sind. So sind die Weisheiten in fünf verschiedenen Sprachen zu lesen, darunter auch in Russisch und Chinesisch.

Auch Haselwanter ist weit gereist und spricht vier Sprachen fließend. Auf-

gewachsen ist sie in Nordtirol. Ihre Lehr- und Wanderjahre verbrachte sie unter anderem in London, New York und Athen. Doch sie vermisste die Berge und beschloss, nach St. Moritz zu kommen und übernahm eine Stelle im Casino St. Moritz.

Internationaler Tag der Berge

Die Berge waren auch der Grund für die Auswahl des Datums für ihre Ver-

nissage. Sie war überrascht, dass dem Internationalen Tag der Berge im Engadin so wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Sie beschloss kurzerhand, mit ihrer Vernissage diesen Tag ein klein wenig populärer zu machen. «Ich hoffe, dass dieser Tag in Zukunft auch für das Marketing der Region genutzt wird», sprach Haselwanter.

Sie empfindet es als Auftrag, dass jeder mit seinen Möglichkeiten die Re-

gion Engadin St. Moritz unterstützt und positiv nach aussen trägt. «Jeder ist sozusagen ein leidenschaftlicher Botschafter für die Region», sagte sie abschliessend.

Die Bücher «Komm' ich zeige dir, wie schön das Engadin & St. Moritz ist» sind in der Buchhandlung Schuler Wega Bücher in St. Moritz erhältlich. Zehn Prozent des Verkaufspreises werden an die Officina Samedan gespendet.



Mit ihren Landschaftsbildern will Carmen C. Haselwanter Gäste für den Sommer und Herbst im Engadin begeistern.

Foto: Carmen C. Haselwanter

Musikalisches Feuerwerk zum Jahresende

Wer ein Faible für die Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Maurice Ravel hat, ist bei Sinfonia 2018 bestens aufgehoben. Zum Jahresende kommt Pianist Louis Schwizgebel ins Engadin, Antony Hermus leitet neu das Sinfonieorchester Engadin.



Jung und arriert: Pianist Louis Schwizgebel Foto: Marco Borggreve/Sinfonia

Sinfonia zeigt sich in neuer Frische: nachdem der langjährige Dirigent Marc Andreae im vergangenen Jahr sein Abschiedskonzert gab, dirigiert erstmals der Niederländer Antony Hermus die traditionsreichen Konzerte. Jung und hochbegabt ist auch der Solist: Der international erfolgreiche Schweizer Pianist Louis Schwizgebel ist längst kein Geheimtipp mehr. Der vielfache Preisträger internationaler Wettbewerbe musizierte bereits mit vielen bedeutenden Orchestern und debütierte vor zwei Jahren am Lucerne Festival. Als Solist von Sinfonia 2018 präsentiert er sich mit Ravels hochvirtuosomem Klavierkonzert.

Schottisches Programm

In den diesjährigen Sinfonia-Konzerten wird das Publikum nach Schottland und Frankreich entführt.

Neben der Konzertouvertüre «Die Hebriden» von Felix Mendelssohn Bartholdy und seiner dritten Sinfonie («Schottische») wird der Solist Louis Schwizgebel das hoch anspruchsvolle Klavierkonzert in G-Dur von Maurice Ravel interpretieren.

Louis Schwizgebel ist 1987 in Genf als Sohn einer schweizerisch-chi-

nesischen Künstlerfamilie geboren. Bereits die Ausbildung hat ihn in die halbe Welt geführt, zu Pascal Devoyon nach Berlin, zu Emanuel Ax an die Juilliard School New York und zu Pascal Nemirovski an die Royal Academy of Music in London, wo er auch heute noch lebt. Im Alter von gerade mal 17 Jahren gewann Schwizgebel den «Concours de Genève», 2007 siegte er bei den «Young Concert Artists Auditions» in New York, und 2012 erhielt er beim renommierten Klavierwettbewerb von Leeds den zweiten Preis.

Die BBC ernannte ihn zum «New Generation Artist» und präsentierte ihn von 2013 bis 2015 an zahlreichen Konzerten. Von Spitzenorchestern wie dem London Philharmonic Orchestra, dem City of Birmingham Symphony Orchestra, den Wiener Symphonikern oder dem Orchestre National de Lyon wurde er bereits als Solist eingeladen.

Neuer Dirigent

Das Sinfonieorchester steht erstmals unter der Leitung des niederländischen Dirigenten Antony Hermus, der sich in vielen führenden europäischen Orchestern einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat. Gastdirigate führten ihn an grosse Opernhäuser Europas. Sein Sinn für Dramatik und das Gefühl für Linien machen ihn auch im Konzertbe-

reich erfolgreich, wo er renommierte Orchester dirigiert wie das Koninklijk Concertgebouworkest, das Philharmonia Orchestra London, die BBC Philharmonic, die Bamberger Symphoniker, die Seoul Philharmonic oder das Orchester der Pariser Oper. Er ist zudem Erster Gastdirigent des Noord-Niederlands Orkest und künstlerischer Berater des Nationalen Jugendorchesters der Niederlande.

Die traditionsreichen Sinfoniekonzerte zum Jahresausklang begeistern das Publikum durch die hohe künstlerische Qualität des Orchesters und der Weltklassesolisten. Rund 50 Musiker aus renommierten Orchestern Europas treffen sich nach Weihnachten im Engadin, wo die Konzerte in intensiven Proben einstudiert werden. Die herrliche Umgebung des Engadins, der familiäre Rahmen, der Wille, Besonderes zu leisten und die Freude am gemeinsamen Musizieren prägen die einzigartigen Konzerte. In der weihnachtlichen Stimmung im winterlich verzauberten Engadin werden sie zu einem unvergesslichen Erlebnis. (pd/ep)

Kommentiertes Konzert am 28.12. um 10.30 Uhr im Pontresiner Rondo, abends um 20.30 Uhr in der Aula Lyceum Alpinum Zuoz. Am 29.12. um 20.45 Uhr im Schulhaus Sils, am 30.12. um 20.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Celerina. www.sinfonia-engadina.ch

Neuzugang im Kulm-Country-Club

St. Moritz Mit Beginn der Wintersaison 2018/2019 zeichnet der gebürtige St. Moritzer, Daniel Müller, für die kulinarischen Geschicke im Kulm-Country-Club verantwortlich. Müller absolvierte eine klassische Kochlehre in der Fünf-Sterne-Superior-Hotellerie in St. Moritz, bevor er ihn in die Ferne zog. Zu seinen Stationen zählen das Castello del Sole in Ascona sowie das Kulthotel OD Ocean Drive auf der spanischen Ferieninsel Ibiza. In St. Moritz leitete er für das Kulm Hotel bereits den Dracula's Ghost Rider Club. Müller bezeichnet sich selbst als «Heimweh-Engadiner», heisst, «ab und zu muss man das Engadin verlassen, um zu erkennen, wie schön das Tal eigentlich ist». Immer wieder unterbrach er daher seine Tätigkeit im Engadin für Aufenthalte in renommierten Gastronomiebetrieben im In- und Ausland.

Müller folgt im Country Club auf grosse Namen wie Daniel Humm, Mauro Colagreco oder auch Nenad Mlinarevic. Für seine neue Aufgabe erhofft er sich, mehr Einheimische für den Country Club begeistern zu können. An Ideen, wie das gelingen kann, mangelt es Müller nicht: «Mir als Gastgeber liegt besonders am Herzen, dass sich jeder Gast bei uns wohlfühlt». Vor allem mithilfe diverser Events soll aus dem Country Club gleichermassen ein Treffpunkt für die lokale Bevölkerung als auch für Gäste im Tal werden. (Einges.)

«Das grüne Seidentuch» NEU auch in Englisch

Marcella Maier - Translation Iris Hunter

The green silk shawl

Paperback, 228 pages, English,
14 x 21,6 x 1,3 cm, 18 Illustrations b&w,
ISBN 978-0-9955093-8-2, CHF 14.80
Perfect Publishers Ltd., 2018

Im Buchhandel erhältlich oder beim
Montabella Verlag, 7500 St. Moritz
mail@montabella.ch - www.montabella.ch



Keine Angst vor Krampfadern!

(Grosse) Krampfadern durch **NEUE LASERVERFAHREN**
OHNE OPERATION entfernen!

- ambulant in der Praxis
- ohne Narkose oder Rückenanästhesie
- keine Arbeitsunfähigkeit
- KEIN GUMMISTRUMPF nötig!
- kaum sichtbare Narben!

Besenreiser mit Schaum und Laser entfernen
ohne Gummistrumpf oder Verband!

Lipödeme (dicke Beine) schonend behandeln
mit Laser und Liposculpture!

Ihre Kompetenzpartner:

Venenlasierzentrum St. Gallen, Silberturm, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699
Venenlasierzentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699
Venenlasierzentrum Chur, Comercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49
Venenlasierzentrum Samedan, Isas - Cho d'Punt 10, 7503 Samedan, Tel. 081 852 17 27
Venenlasierzentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39
Infos unter www.venenlasierzentrum.com, E-Mail: info@venenlasierzentrum.com



Wintersaison
14. Dezember bis 23. April

Samstag, 15. Dezember Grosser Waldhaus-Adventsball

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit
mit der Charly Fuchs Band

Diner und Ball CHF 110 (nur Ball ab 21 Uhr CHF 35)

Montag, 17. Dezember Von den Masken des Winters

Lesung mit Selma Mahlknecht,
musikalisch begleitet durch Kurt Gritsch.
Ein vergnüglicher, so humorvoller wie poetischer
Spaziergang durch vorweihnachtliche und
winterliche Themenwelten.

21.15 Uhr | CHF 15

Mittwoch, 19. Dezember «Herr Ober, beichten...»

Eine Wiener Melange mit Wolfram Berger,
musikalisch unterstrichen durch Eva Banholzer.

21.15 Uhr | CHF 20

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung
T 081 838 51 00 | mail@waldhaus-sils.ch

Für Sie vor Ort.

EgoKiefer
Fenster und Türen

Ihr Spezialist



RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
St. Moritz

Reto Gschwend
Fenster und Holzbau
Via Palüd 1, CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 81 833 35 92, Fax +41 81 833 67 30
info@retogschwend.ch



Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Unser Angebot an Gebrauchtwaren ist so vielfältig wie das Engadin. Sie finden das Passende fürs Kochen, fürs Wohnen, für den Sport, zum Anziehen oder einfach zum Freude dran haben. Vorbeischaun lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!

Wir empfehlen uns für Haus- und Wohnungs-räumungen

Beachten Sie die speziellen Öffnungszeiten über die Feiertage.

Das Girella-Brocki-Team wünscht Ihnen schöne Feiertage!

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,
Via Nouva 5, Celerina, Telefon 081 833 93 78



Fotoapparat zu gewinnen!

Fotowettbewerb Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Thema «Kälte» Einsendeschluss: 20. Dezember 2018 Infos: www.engadinerpost.ch



Adventskalender

ENGADINER GOLDSCHMIEDE
SILS MARIA

13

RICOH
imagine. change.

RICOH
imagine. change.

16

Wir danken unseren geschätzten Kunden herzlich für ihre Treue und wünschen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute fürs 2019.
Ihr Ricoh Schweiz AG Team in Südbünden.

14

Torsten Friedrich
Service Techniker

Dario Dosch
Kundenberater
Tel. 079 577 85 78 / dario.dosch@ricoh.ch

www.ricoh.ch

**ENGADINER GOLDSCHMIEDE
SILS MARIA**

Ein besonderes Geschenk
der Engiadina-Ring!

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und einen
guten Rutsch ins 2019.
Ihr Goldschmiede Atelier im Engadin.

Sonntag 23. Dezember 2018
Weihnachtsmarkt in Sils-Maria

Barbara Kuppelwieser
www.engadingold.ch



13

ACADEMIA
ENGIADINA
MITTELSCHULE

STOREMA

24

23

21

Ein Hauch von Orient im Engadin

Ein Jahr experimentierte die Engadiner Künstlerin Anita Campell in einer Churer Juwelierwerkstatt mit kleinen goldenen orientalischen Figürchen und Emaillie. Sie ist Teil eines Frauenteams, das den «Morins» zu neuem Leben verhilft. Die «Mohrenohrringe» kamen vor mehr als 250 Jahren durch die Zuckerbäcker ins Engadin.

Etwas abseits der breiten Fussgängerzone der Churer Altstadt liegt die Goldschmiede Unix, die den antiken Engadiner Schmuck der Morins restauriert und nach altem Vorbild auch neu fertigt. Als die Samednerin Jeannette Xayaboun-Probst und ihr aus Laos stammender Ehemann Singkham Xayaboun vor 17 Jahren das Juweliergeschäft von ihrem Lehrmeister übernahmen, gehörten zum Inventar auch alte Gussformen, um Morins-Rohlinge herzustellen. Zum Leben erweckt werden die kleinen goldenen Figürchen durch ihren farbigen Glasüberzug: die Emaillie. Die Technik des Emaillierens, die ein hohes handwerkliches Geschick und Wissen erfordert, hat sich die Engadiner Künstlerin Anita Campell durch Fachbücher und zahlreiche Experimente selbst beigebracht.

Faszinierend und alchemistisch

Sie arbeitet im ersten Stock des Juweliergeschäfts an einer langen Werkbank, hier hat sie die nötige Ruhe, um sich auf die minutiöse Feinarbeit des Emaillierens zu konzentrieren. Die Morins entstehen in Teamarbeit: Jeannette, die Chefin, entwirft die kleinen goldenen Figürchen. Rebecca, ihre Mitarbeiterin, schleift und poliert den Schmuck und befestigt die Bügel, und Anita ist für die farbige Fassung der Ohrringe zuständig. «Die Technik des Emaillierens ist faszinierend und alchemistisch zugleich», sagt sie. Mit einem feinen Pinsel vermischt sie eine kleine Menge des schwarzen Emailpigments mit Binder



Das Emaillieren der Morins verlangt von Anita Campell Präzisionsarbeit.

Foto: Sabrina von Elten

und wenigen Wassertropfen. Vorsichtig trägt sie das Gemisch mit einem Minispatel und dessen metallener Spitze auf das goldene Köpfchen auf, das sie mit einer Klemmzange am Hals festhält. Da die Morins nur zwischen 1,5 und 3 Zentimeter gross sind, muss Anita Campell mit der Lupe arbeiten. Das flüssige Glas umschliesst den Kopf, die leicht erhöhten Augen, der Mund und die Ohren bleiben frei. Nachdem die schwarze Emaillie getrocknet ist, wiederholt sie den Vorgang, um die Krone mit weisser und deren angedeuteten Schmuckstein mit rubinroter Emaillie zu verzieren. Bei den grösseren Morins folgt noch die kobaltblaue Büste. In einem Schamottofen wird die Emaillie bei 750 bis 800 °C für wenige Minuten gebrannt und erhält so den typisch gläsernen Glanz.

Morins, Morcic und Moretti

Die Morins sind weit gereist. Sehr verbreitet sind sie in der kroatischen Stadt

Rijeka. Hier werden sie Morcic genannt und als Glücksbringer von den einheimischen Frauen getragen. Die Ohr-

ringe sollen Optimismus und Heiterkeit hervorrufen und vor Feinden und anderen bösen Einflüssen schützen. Ur-



Die fertigen Morins, ein typischer Engadiner Schmuck.

Foto: UNIX, Goldschmiede, Chur

sprünglich waren es aber Männer, und zwar Fischer, die diese «Mohrenohrringe» trugen. Eine Legende besagt, dass die Entstehung dieses orientalischen Schmucks in Zusammenhang mit der Befreiung der von den Osmanen besetzten Stadt Rijeka im 16. Jahrhundert stand. Der Ohrschmuck der Morcic war also ursprünglich so etwas wie eine Trophäe.

Auch in der Stadt Venedig, die einen grossen Teil ihres Wohlstandes dem Handel mit dem Orient zu verdanken hatte, taucht das «Mohren»-Motiv als plastischer Schmuck an verschiedenen Stellen auf. Hoch oben auf dem Glockenturm an der Piazza San Marco sind es zwei Mohrenfiguren, die mit ihren Hämmern die Glocke schlagen. Die Mode des Orientalismus verbreitete sich in Venedig im 17. und 18. Jahrhundert. Reiche venezianische Familien kleideten ihre dunkelhäutigen Pagen in orientalische Gewänder. Kaufleute und Händler aus dem Orient gehörten zum Stadtbild Venedigs. Das Juweliergeschäft Nardi an der Piazza San Marco ist noch heute berühmt für seine Moretti, kostbare mit Diamanten und Edelsteinen verzierte Broschen, die an internationalen Auktionen hoch gehandelt werden.

Ein antiker Engadiner Schmuck

Was aber haben orientalische «Mohren» mit dem Engadin zu tun? Die Morins wurden von den Randulins oder Schwalben, wie man die Auswanderer nannte, in die Heimat gebracht. Die aus Gold gefertigten und mit polychromer Emaillie überzogenen Ohrringe in Form von schwarzer Königen oder Sklaven mit Krone respektive Turban wurden das Symbol und Erkennungszeichen der 1766 aus Venedig vertriebenen Engadiner Zuckerbäckerfamilien, denn sie waren ein Beweis für Raffinesse und in der Fremde erworbenen Wohlstandes. Bis heute findet man sie in Engadiner Familien, wo sie traditionell an die Töchter weitervererbt werden.

Sabrina von Elten

Die Morins können im Engadin in der Butia in Ardez erworben werden www.butia.ch.

Veranstaltungen

Fotoausstellung zum schmelzenden Eis

Madulain Heute Donnerstag, 13. Dezember, öffnen sich die Türen der Galerie La Suosta zur Fotoausstellung «Melting Ice», die sich mit dem Klimawandel und dem schmelzenden Eis beschäftigt. Die Fotos kommen von den beiden international bekannten Fotografen Dawna Müller und Hitsch Rogantini, die zum zweiten Mal eine gemeinsame Ausstellung durchführen. Müller ist Kanadierin, lebt aber seit vielen Jahren in der Schweiz, und Rogantini lebt und arbeitet in Klosters. Am Freitag, 14. Dezember, erfolgt um 17.00 Uhr der offizielle Ausstellungsstart mit einem

Apéro, am Donnerstag, 27. Dezember, findet schliesslich um 18.00 Uhr die eigentliche Vernissage im Beisein der beiden Künstler statt.

Die Ausstellung dauert bis zum 8. Februar. Organisiert wird die Ausstellung samt verschiedener weiterer Veranstaltungen zum Thema Klimawandel und schmelzendes Eis vom «Future Planet Forum», einer Art-Science-Business-Vereinigung unter Mitwirkung namhafter Künstler, Wissenschaftler, Wirtschaftsvertreter und Schülern des Lyceum Alpinum Zuoz. In den nächsten Jahren sind weitere Veranstaltungen des «Futu-

re Planet Forum» geplant. Am 21. Januar ist zudem eine Veranstaltung geplant, an welcher die Studierenden des Lyceums ihre eigenen Arbeiten zum Thema «Melting Ice» präsentieren. Die Grundlage dieser Auseinandersetzung mit dem Thema bildeten verschiedene «Future Planet Forum»-Workshops an einem Samstag im November. Darunter einer mit den beiden Fotografen Dawna Müller und Hitsch Rogantini zur Bildgestaltung und dem sogenannten «Storytelling». (Einges.)

Infos unter: www.futureplanetforum.org oder www.lasuosta.ch

Tango-Show und Langlaufevent

Pontresina Zum dritten Mal findet in Pontresina der Anlass «Tango & Langlauf» statt. Vom 12. bis 16. Dezember werden täglich Langlauf- und Tangostunden für Anfänger und Fortgeschrittene mit der Tänzerin Annatina Luck und Langlauflehrer Lukas Schäfli angeboten.

Am Samstag, 15. Dezember, findet um 20.30 Uhr im Engadiner Ballsaal des Sporthotels Pontresina eine Tango-Show mit den beiden Tangoprofis, der gebürtigen Bündnerin Annatina Luck und dem Argentinier Daniel Aran-

da statt. Im Anschluss an die Show findet eine öffentliche «Milonga» statt, eine Tango-Tanzveranstaltung, an welcher sich «Tangueras» und «Tangueros» treffen, um zu verschiedenen Tango-Rhythmen zu tanzen.

Die Achse, der Rhythmus, das Körpergefühl und der Dialog verbinden Tanz und Langlauf und sind zentrale Elemente beider Betätigungen. Nur wer beim Tango stabil in seiner Achse ist, gleitet geschmeidig übers Parkett. Nur wer beim Langlauf zentral über dem Ski steht, gleitet mühelos über den Schnee. Der Rhyth-

mus des Gewichtverlagerns passt sich der Musik beziehungsweise dem Gelände an. Tango und Langlauf fördern beide ein bewusstes und aktives Körpergefühl, beim dem auch der Dialog ist wichtig. Tango besteht aus einem intensiven Dialog zwischen dem Tanzpaar. Die Tänzer lassen sich aufeinander ein und gestalten gemeinsam den Tanz, die Langläufer hingegen passen ihre Bewegungen und ihren Laufstil den unterschiedlichen Schneebedingungen an. (Einges.)

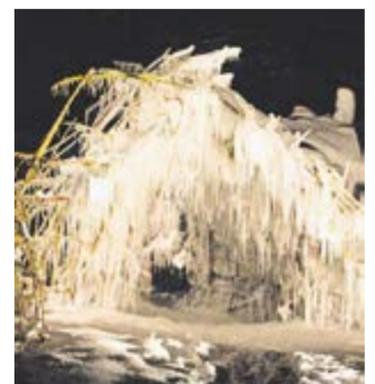
Weitere Infos: www.tangolanglauf.ch

Könige, Ritter und Drachen im Ice Stupa

Pontresina Im kommenden Winter erstrahlen direkt neben dem Bahnhof Morteratsch erneut kegelförmige Eisstupas, sogenannte Eis-Stupas, wie sie in Ladakh im Himalaya stehen. Nachdem es im letzten Winter ein völkerverbindendes Eis-Stupa-Village gab, bauten in den vergangenen Wochen unter der Leitung von Conradin Clavuot, Seraina Pestalozzi und Elena Florineth über 300 Schüler aus dem Oberengadin und Puschlav, kombiniert mit einem Sozialeinsatz der AXA Winterthur ein Ice Stupa Palace. Dieser bietet Platz für Ritter, Drachen und Könige, die den Menschen helfen, das wertvolle Eis zu geniessen und zu erhalten.

Ermöglicht wurden dieses Schülerengagement durch das Amt für Natur und Umwelt Graubünden und dem Verein Ice Stupa International. Dank den ersten richtig eisigen Temperaturen konnten in den vergangenen Tagen die ersten Schlossgeister die von den Schülern liebevoll erstellten Weidengerüste mit unzähligen wunderschönen Eisformen bedecken.

Am Samstag, dem 15. Dezember wird nun dieser Palace feierlich eröffnet. Um den Palace herum wird es dann verschiedene Workshops zum Thema Wasser und Ladakh geben. Dabei kann man auch selbst köstliche ladakhische



Am kommenden Samstag wird der Ice Stupa Palace beim Hotel Morteratsch eröffnet.

Foto: z. Vfg

Momos herstellen, Eiskugeln basteln, Spannendes über den Morteratsch Gletscher erfahren oder auf dem Palace gesichert eisklettern. Ein besonderer Moment wird um 17.00 Uhr die von der Musikgruppe «Carotto und Ice» umrahmte Krönung des Ice-Stupa-Königs sein. Die Feierlichkeit wird mit einem Gletscherfondue im Hotel Morteratsch beendet. (Einges.)

Anmeldung bis am Freitag 14. Dezember an seraina.pestalozzi@academia-engiadina.ch. Weitere Informationen unter www.icestupa.net



Auf Schuljahresbeginn 2019/20 suchen wir im Rahmen der Integrativen Sonderschulung (ISS) engagierte

Schulische Heilpädagogin/-innen ISS

oder engagierte Lehrpersonen, die gerne im Heilpädagogischen Bereich arbeiten möchten und allenfalls bereit sind, die Ausbildung in Heilpädagogik zu absolvieren.

- Sils im Engadin** 10 - 14 Lektionen 5. und 6. Klasse
- Pontresina** 8 Lektionen im Kindergarten
- Samedan** 8 Lektionen im 2. KG

Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserer ISS – Verantwortlichen Engadin;
Alexandra Kiser: 079 285 82 46 alexandra.kiser@giuvaulta.ch
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 10. Januar 2019 an:
GIUVAULTA Zentrum für Sonderpädagogik
z.H. Geschäftsleitung
Isola 34
7405 Rothenbrunnen



www.garage-planuera.ch

Jeep Naiv Drive by Night

Donnerstag, 17.01.2019
oder Freitag, 18.01.2019



von 16.30 – 20.00 Uhr
Winterfahrtrainingsstrecke ABVO Samedan

Testen sie alle Jeep Modelle aufs extremste. Wie ginge das besser als auf Schnee und Eis bei Nacht. Gönnen Sie sich nach Feierabend ein Apéro riche und lassen Sie sich von den unglaublichen Fähigkeiten der Jeep Modelle überzeugen. Sie dürfen sich auf ein aussergewöhnliches Erlebnis freuen.

Kosten: Unkostenbeitrag 70.– CHF/ Teilnehmer
Anmeldung unter: info@garage-planuera.ch oder Tel. +41 (0)81 852 39 00
Anmeldeschluss: 31. Dezember 2018 (beschränkte Teilnehmerzahl)



Filisurer Miet-Christbaum

Die nachhaltige Alternative

Celerina Alpin Pflanzencenter: täglich neue Baumlieferungen

300 m ab Innpark: Reservation - Hauslieferung
gartencenter@schutzfilisur.ch, Tel. 081 410 40 70

Colorado-Christbaum
Neue edelblaue Tanne



New in St. Moritz

Fashion for Women, Men & Kids

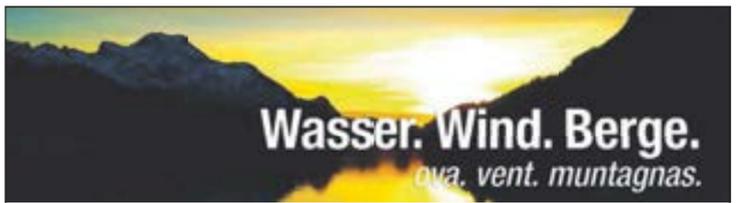


ERÖFFNUNG
14.12.2018
AB 16 - 20 Uhr
MIT APÉRO

Via dal Bagn 49
Vis-à-Vis Bobby's Pub
081 833 94 86
witin.stmoritz@gmail.com



Krebsliga Schweiz, Effingerstrasse 40
Postfach 8219, 3001 Bern, Tel. 0844 80 00 44
www.krebsliga.ch, PK 30-4843-9



Zur Ergänzung unseres Teams sucht die Gemeindeschule Silvaplana-Champfèr auf Beginn des Schuljahres 2019/20

eine Lehrperson für das textile Gestalten (5 ½ bis 7 Wochenlektionen)

Wir sind eine romanischsprachige Primarschule mit einem engagierten und motivierten Team. Unsere rund 60 Schülerinnen und Schüler werden im Zweiklassensystem unterrichtet. Die Freude am Lernen und an der Gemeinschaft sind uns wichtig.

Sind Sie eine engagierte Lehrperson mit einem Flair für Handwerk und Kreativität und verfügen über gute Romanisch- und/oder Deutschkenntnisse? Dann freuen wir uns sehr über Ihre Bewerbung.

Sie bringen mit:

- ein EDK anerkanntes Lehrdiplom oder Erfahrung im textilen Gestalten mit Kindern und Jugendlichen
- Freude und Motivation mit aufgeweckten Klassen kreative Prozesse zu gestalten
- Interesse an der Zusammenarbeit im Team
- Bereitschaft zur Mitgestaltung von Schulprojekten

Wir bieten:

- gute Infrastruktur und schöne Räume für das textile und technische Gestalten
- abwechslungsreiche Tätigkeit dank Unterricht in allen Primarklassen
- eine geleitete Schule und ein aufgestelltes Team
- attraktive Anstellungsbedingungen nach kantonalen Vorgaben

Für weitere Informationen steht Ihnen die Schulleiterin Simone Pedrun Gutsell, Tel. 079 457 98 44 gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis Montag, 7. Januar 2019 an die Schulleitung, Via dal Chanel 7, 7513 Silvaplana oder elektronisch an schule@silvaplana.ch

www.silvaplana.ch



Die Zeitung erwacht zum Leben

Wir sind überzeugt von Print – und auch von Digital. Es geht nicht um ein Entweder-oder, sondern um die spannenden Möglichkeiten des Kombinierens. Genau das schaffen wir mit unserem neuen Angebot PLUS. Es erweckt Print zum Leben, erweitert Druckprodukte mit einem digitalen Erlebnis. Die Technologie dahinter steckt in unserer neuen App «EngadinOnline». Immer, wenn Sie ein Foto mit einem PLUS-Marker sehen, verbirgt sich etwas «Lebendiges» dahinter.



Wo Herzen statt Gletscher schmelzen

50 internationale Fiddler sind der Einladung des Glaziologen Felix Keller gefolgt und haben auf die bedrohte Gletscherlandschaft aufmerksam gemacht. Verkündet mit dem exklusiven Konzert war eine lange Gletscherwanderung. In den letzten Jahren sei er Zeuge gewesen, wie die Gletscher in der Region buchstäblich zerfallen, sagte Konzert-Initiator Felix Keller den Besuchern des Folk-Konzertes beim Aufstieg zum Penglischer. Angereizt aus halb Europa, wollten die Fiddler mit ihrer Musik Herzen und nicht Gletscher zum Schmelzen bringen. Mit einem lauten Zehner-Countdown startete das erste öffentliche Gletscherkonzert. Eine halbe Stunde lang spielten die Swiss Ice Fiddlers feinsten Nordic Folk. Alles Stücke, die in Haugaard's International Fiddleschool in nordnordwestischen Breikum erarbeitet und eingeübt wurden. Das Publikum schwang und klatschte begeistert mit. Tanzen fiel der Steigeisen wegen leider aus. Nach dem Konzert stand eine längere Gletscherwanderung auf dem Programm. In kleinen Gruppen, geführt von Bergführern der Bergsteigerschule Pontresina, mussten tiefe Gletscherspalten umgangen oder übersprungen werden. Das Eis hinsteht unter den Steigeisen, sich auf den Tritt des Vorangehenden zu konzentrieren, fiel angesichts der atemberaubenden Umgebung schwer. Rutschen und Stolpern auf lockeren Gestein und Geröll war nicht zu vermeiden und für die mitgeführten Steichinstrumente nicht ganz ungefährlich. Nach über fünf Stunden Marsch erreichten alle Musiker und Besucher erschöpft, aber glücklich ob des gelungenen Tages die Bahnstation Morteratsch. (dz)

Film ab...

Foto mit dem PLUS-Marker scannen und Video zum Gletscherkonzert ansehen.

So gehts!

Gratis-App «EngadinOnline» laden (kompatibel für Apple und Android)

App starten und das Foto mit dem PLUS-Marker scannen

Nun öffnen sich digitale Inhalte wie Videos oder Fotogalerien



Das Medienhaus der Engadiner

ST. MORITZ GOURMET FESTIVAL

THE ORIGINAL SINCE 1994

11–19
Januar
2019

JETZT
TICKETS
ONLINE
BUCHEN!



Julius Bär



ST. MORITZ GOURMET FESTIVAL
1994 - 2019

Vielfältiges Eventprogramm für höchsten Genuss

Das St. Moritz Gourmet Festival 2019 garantiert Feinschmeckern ein Feuerwerk an kulinarischen Hochgenüssen im Oberengadin: Einmal mehr werden internationale Stars und Ikonen, aber auch exotische Geheimtipps aus den Küchen dieser Welt das Festival bereichern.

Vielfältige Kulinarikerevents laden ein, die individuellen Kochkünste der Gastköche und lokalen Küchenchefs zu entdecken. Zum Auftakt lädt das Kulm Hotel St. Moritz zum Grand Julius Baer Opening, für die legendäre Kitchen Party öffnet das Badrutt's Palace Hotel wieder die Türen zu seiner Grossküche und der fulminante Festivalabschluss findet mit dem Great BMW Gourmet Finale im Suvretta House statt. Daneben tragen auch die legendären Gourmet Diners und Gourmet Safaris sowie viele andere Special Events zum abwechslungsreichen Programm bei.

Tickets für die Events sind online erhältlich:

www.stmoritz-gourmetfestival.ch

Gourmet Diners in den Festival-Partnerhotels

Entdecken Sie die kulinarische Vielfalt der neun internationalen Spitzenköche während eines Mehrgang- oder À-la-carte-Menüs, wahlweise mit oder ohne Weinbegleitung, und lassen Sie sich von den einzigartigen Kochkünsten der Gastköche überraschen.

Tischreservierungen sind direkt bei den jeweiligen Partnerhotels vorzunehmen:

Vom 12. – 14. Januar 2019:

Sergio Herman, Koch und Unternehmer (NL), 3 Michelin-Sterne
Gast von Küchenchef Dirk Haltenhof, Badrutt's Palace Hotel*****,
Le Restaurant, Tel. 081 837 26 61

Philippe Mille, Le Parc/Domaine Les Crayères (Reims, FR), 2 Michelin-Sterne
Gast von Küchenchef Graziano Caccioppoli, Carlton Hotel*****,
Restaurant Romanoff, Tel. 081 836 70 00

Sven Wassmer, Grand Hotel Quellenhof (Bad Ragaz, CH), Aufsteiger des Jahres 2018 (GaultMillau)
Gast von Küchenchef Mauro Taufer, Kulm Hotel St. Moritz*****,
Kulm Country Club, Tel. 081 836 82 04

Manish Mehrotra, Indian Accent (New Delhi, IN), The Best Restaurant in India 2014 – 2018
Gast von Küchenchef Dariusz Durdyn, Nira Alpina*****,
Trattoria, Tel. 081 838 69 69

Guillaume Galliot, Caprice/Four Seasons Hotel Hong Kong (CN), 3 Michelin-Sterne
Gast von Küchenchef Fabrizio Zanetti, Suvretta House*****,
Salon Capriccio, Tel. 081 836 36 36

Vom 16. – 18. Januar 2019:

Mingoo Kang, Mingles (Seoul, KR), 2 Michelin-Sterne
Gast von Küchenchef Matthias Schmidberger, Grand Hotel des Bains Kempinski*****,
Restaurant Cà d'Oro, Tel. 081 838 30 58

Nicolai Nørregaard, Kadeau (Kopenhagen, DK), 2 Michelin-Sterne
Gast von Küchenchef Fabrizio Piantanida, Grand Hotel Kronenhof*****,
Gourmet Restaurant Kronenstübli, Tel. 081 830 30 30

Sang-Hoon Degeimbre, L'air du temps (Liernu, BE), 2 Michelin-Sterne
Gast von Küchenchef Michel Hojac, Hotel Giardino Mountain*****,
Restaurant Ecco St. Moritz, Tel. 081 836 63 00

Thomas und Mathias Sühring, Restaurant Sühring (Bangkok, TH), 2 Michelin-Sterne
Gäste von Küchenchef Gero Porstein, Hotel Waldhaus Sils*****,
Arvenstube, Tel. 081 838 51 00

PROGRAMM

11. Januar 2019

Grand Julius Baer Opening*

12. Januar 2019

Gourmet Diners
Gourmet Safari*
Chocolate Cult
Fascination Champagne
«Ecco Tavolata»

13. Januar 2019

Gourmet Diners
Gourmet Safari*
Mountain Brunch
Chocolate Cult
Toskanische Meisterweine

14. Januar 2019

Gourmet Diners
Gourmet Safari
Chocolate Cult
Feel Limitless «Young Artist Dinner»

15. Januar 2019

Chocolate Cult
Kitchen Party mit allen neun Gastköchen

16. Januar 2019

Gourmet Diners
Gourmet Safari
Wine & Cheese Celebration
The Tasting

17. Januar 2019

Gourmet Diners
Gourmet Safari
Wine & Cheese Celebration
Himmlische Weine

18. Januar 2019

Gourmet Diners
Gourmet Safari*

19. Januar 2019

Great BMW Gourmet Finale

*Ausverkauft

Metzgerei Heuberger

 Wir suchen
 freundliche/n und einsatzfreudige/n
Charcuterie-VerkäuferIn
 Deutschsprachig mit Italienisch-
 kenntnissen, Vollzeit oder Teilzeit
 Gerne erwarten wir Ihre Bewer-
 bungsunterlagen, oder einen Anruf
 für ein Vorstellungsgespräch.
 Metzgerei Heuberger
 7500 St. Moritz, Tel. 081 830 05 05

**TAG DER
 OFFENEN TÜR**
**ERSTBEZUG 4 EXKLUSIVE
 EIGENTUMSWOHNUNGEN, SILVAPLANA**
 Besichtigungen 3½- bis 5½-
 Zimmer-Wohnungen
 22. bis 27. Dezember
 Info: www.newkey.ch
 Anmeldung: Office: +41(0)55 442 06 52
 Mob. + 41 (0) 788 48 96 77

Wir suchen per 1. Januar 2019
 oder nach Vereinbarung eine
**Damen- und Herren
 Coiffeuse 50 – 80%**
 Sie verstärken das Team und vertreten die
 Chefin während Ihrer Abwesenheit. Sie ha-
 ben eine abgeschlossene Berufslehre und
 sind eine begeisterte, motivierte Fachkraft
 und bereit für neue Herausforderungen.
 Sie sprechen Deutsch und Italienisch.
 Fühlen Sie sich angesprochen?
 Gerne erwarten wir Ihre vollständige
 Bewerbungsunterlagen mit aktuellem
 Foto, vorzugsweise per E-Mail oder per
 Post an folgende Adresse:
Coiffeur Samy Hairstyle
 Via Principela 116 – 7523 Madulain
 Telefon: 081 854 17 23 – E-Mail:
coiffeursamy@hotmail.com

**Direkter Draht zum
 Probeabonnement:**
abo@engadinerpost.ch
 081 837 90 80
 Engadiner Post/Posta Ladina

Die Klinik Gut ist eine etablierte
 Privatklinik für Orthopädie und
 Unfallchirurgie. Unsere nationale und
 internationale Kundschaft betreuen wir
 an den Standorten St. Moritz und Fläsch.

KLINIKGUT
 ST. MORITZ | FLÄSCH | CHUR | BUCHS | ZÜRICH | ASCONA

Zur Ergänzung unseres Teams in St. Moritz suchen wir per 1. Februar
 2019 oder nach Vereinbarung eine
Medizinische Arztsekretärin 60-80%

Zu Ihren Aufgaben gehören:
 • Schreiben diverser ärztlicher und MRI-Berichte
 • Verantwortung für die Bearbeitung von Versicherungsanfragen und
 -berichten
 • Allgemeine Sekretariats- und administrative Arbeiten

Sie bringen mit:
 • Abgeschlossene Ausbildung als Arztsekretärin oder kaufmännische
 Angestellte
 • Erfahrung im Spitalbereich und/oder Versicherungswesen von Vorteil
 • Sehr gute Planungs- und Organisationsfähigkeit mit strukturierter
 Arbeitsweise
 • Einen unkomplizierten und angenehmen Umgang mit Patienten,
 Ärzten und externen Partnern
 • Teamgeist, Einsatzbereitschaft sowie Interesse an neuen Aufgaben-
 gebieten
 • Gute Sprachkenntnisse (D, I, E) und erweiterte PC-Kenntnisse werden
 vorausgesetzt

Wir bieten Ihnen:
 • Abwechslungsreiche Tätigkeit mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten
 in familiärer Atmosphäre
 • Engagiertes, aufgestelltes Team in einem dynamischen und leistungs-
 orientierten Unternehmen
 • Hohe Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit
 • Zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Dr. med. Julia Kamber,
 Standortleitung Südbünden, unter der Telefonnummer 081 836 34 10.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen:

KLINIK GUT
 Personaldienst
 Via Arona 34
 7500 St. Moritz
hr@klinik-gut.ch

**THE SWISS
 LEADING
 HOSPITALS**
 Best in class.

Ches da giarsuns d'Engadin'Ota
 Oberengadiner Lehrlingshaus
 Casa dell'apprendista dell'Alta Engiadina



Haben Sie Freude am Umgang und an der Arbeit mit
 Jugendlichen? Dann suchen wir Sie:
> Hausleitung | 70 – 100 %

für die Leitung des Lehrlingshauses in Samedan und
 für die sozialpädagogische Betreuung der Lernenden.
 Die Hausleitung sorgt für das physische und psychische
 Wohlergehen der Bewohner.

Anforderungen
 • Höhere Fachausbildung und/oder gleichwertige
 Erfahrung
 • Sozialpädagogische Qualifikation
 • Mindestens 3 Jahre Berufs- und Führungserfahrung
 in einem sozialen Bereich
 • Freude an der Arbeit mit jungen Menschen
 • Hohe Sozialkompetenz
 • Belastbarkeit und Flexibilität
 • Wohnen in der vorhandenen Dienstwohnung
 im Haus in Samedan wünschenswert

Wir bieten
 • Langfristige Anstellung
 • Gutes Gehalt
 • Flexible Gestaltung der Arbeitszeit
 • 4-Zimmerwohnung im Haus in Samedan

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über
 Ihre Bewerbung bis spätestens Di., 8. Januar 2019 an:
innovage Netzwerk Graubünden
 Tony Haas, Via da la Botta 68, 7504 Pontresina
tony.haas@innovage.ch | 079 320 85 64

Pontresina
 piz bernina engadin

MASSAGE-SPECIAL
 Bellavita Erlebnisbad und Spa



Massage buchen und den Eintritt
 ins Bellavita Erlebnisbad und Spa
 kostenlos dazu erhalten.
 Gültig vom 12. November bis 21. Dezember 2018

Bellavita Erlebnisbad und Spa, Via Malinca 175, CH-7504 Pontresina
 T +41 818379032, bellavita@pontresina.ch, www.pontresina-bellavita.ch

**Punktgenau
 werben.
 Werbemarkt!**



DR. FRANZISKA BARTA ZODTKE
 FMH ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN

VIA STAZIUN 62A
 CH-7524 ZUOZ
 TEL. 081 854 25 25
praxisbarta@hin.ch



Gesucht per sofort oder nach
 Vereinbarung:
**Medizinische
 Praxisassistentin (MPA)
 40-90 %**

Wir suchen eine versierte freund-
 liche MPA in moderner allgemein-
 interner Praxis mit elektr.
 KG, Labor, EKG und Röntgen.
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zur Verstärkung unserer Shops in **St. Moritz** und
Samedan suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung
**eine(n) Verkaufsmitarbeiter/
 in Vollzeit/Teilzeit**

Was Sie erwartet:
 – Kassieren der Shopeinkäufe
 – Beratung und Verkauf über das gesamte Angebot
 – Kontrolle von Lieferscheinen der Shopartikel
 – Warenpräsentation und -disposition

Was wir erwarten:
 – Erfahrung im Verkauf Detailhandel
 – Freundlicher und fachkundiger Umgang mit Kunden
 – Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität
 – Gute Deutschkenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Informationen unter +41 79 919 88 14
 Schriftliche Bewerbungen mit Foto an:
 Ivan Ongaro
 migrolino St. Moritz
 Piazza da la Staziun
 7500 St. Moritz

oder via E-Mail an:
ivan.ongaro@migrolino.com



Die Denner AG ist der drittgrösste Schweizer Lebensmittel-Detailhändler und Teil der Migros-
 Gruppe. Als führender Discounter in der Schweiz betreibt Denner landesweit rund 500 eigene
 Filialen und mehr als 300 selbstständige Denner Partner und Denner Express Läden. Rund
 5000 Mitarbeitende und an die 100 Lernenden helfen mit ihrem grossen Engagement und ihrer
 Macher-Mentalität tagtäglich mit, an der Erfolgsgeschichte Denner zu schreiben.



Für unsere neue Filiale suchen wir per 1. März 2019
 ein motiviertes

Filialteam in Samedan

Filialleitung
 Stellvertretende Filialleitung
 Assistenz Filialleitung
 Teilzeitverkäufer/-in (60% – 80%)
 Verkäufer/-in im Stundenlohn

Das gehört zu Ihren Aufgaben:
 • Personalführung und -planung
 je nach Funktion
 • Warenbewirtschaftung und Auffüllen
 der Regale
 • Kasseneinsätze/Kassenabrechnung
 • Kundenberatung
 • Einhalten und Umsetzen der Konzepte
 • Sicherstellung der Ordnung und
 Sauberkeit

Ihr Profil:
 • Verkaufserfahrung (von Vorteil im
 Detailhandel oder Lebensmittelbereich)
 • Zeitliche Flexibilität
 • Gute körperliche Verfassung
 • Freude an der Arbeit im Verkauf
 • Freundliches Auftreten
 • Gute Deutschkenntnisse, Italienisch
 und/oder Rätoromanisch von Vorteil
 • Mindestalter: 18 Jahre

Unser Angebot:
 • Ein fairer, nachhaltiger und erfolgreicher Arbeitgeber
 • Ein spannendes und lebhaftes Arbeitsklima
 • Die Mitarbeit in einem dynamischen und familiären Umfeld
 • Sehr abwechslungsreiche Tätigkeiten
 • Sechs Wochen Ferien
 • Ein grosses Weiterbildungsangebot
 • Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten

Möchten Sie nah am Geschehen sein und den Erfolg unseres Unternehmens massgebend
 mitprägen? Dann möchten wir Sie kennenlernen!

**Gerne erwarten wir Ihre kompletten
 Bewerbungsunterlagen mit Foto:**
 Denner AG
 Melanie Akermann, Personalleiterin Ostschweiz
 Telefon 044 455 10 74
melanie.akermann@denner.ch

jobs.denner.ch



Gesucht **LANDWIRT**
 Landwirtschaftsland
 zur Bewirtschaftung
 im Raum Oberengadin
 Weitere Informationen
 Chiffre 32695
 Gammeter Media AG, Werbemarkt,
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Für die Wintersaison ab
 Mitte Dezember suchen wir
1 Zimmerfrau
 Hotel Müller, 7504 Pontresina
k.messner@hotel-mueller.ch


Zaunteam

Gesucht per sofort oder nach
 Vereinbarung
**Assistent/-in 40%
 Geschäftsleitung**

Deine Aufgaben sind die administrative
 Unterstützung der Geschäftsleitung und
 die selbständige Führung folgender
 Bereiche:
 • **Buchhaltung**
 • **Büroorganisation**
 • **Backoffice**
 • **allgemeine Büroarbeiten & Telefonie**
 • **Korrespondenz und Terminplanung**

**Wir
 suchen
 Dich!**

Du bist eine initiative, selbständige
 Persönlichkeit und verfügst idealerweise
 Erfahrung in administrativen Abläufen.
 Ausserdem bist Du ein Organisationsta-
 lent und bist bereit Verantwortung zu
 übernehmen? Dann gibt es bei Zaunteam
 eine spannende Aufgabe für Dich.

Sende Deine Bewerbung an:
Zaunteam Engadin-Surses GmbH
 Mot 736, 7457 Bivio – Tel. 079 299 10 41
engadin-surses@zaunteam.ch
www.zaunteam.ch/jobs

Holzer & Bott GmbH
 Schreinerei - Falegnameria
 7504 Zuoz

Holzer & Bott steht für eine gut eingerichtete Schreinerei mit
 motivierten Mitarbeitern und einem modern eingerichteten
 Betrieb. Zur Verstärkung unseres Betriebes suchen wir ab so-
 fort oder nach Vereinbarung einen engagierten

Schreiner oder CNC Maschinist

Aufgaben:
 – Arbeit als Schreiner bzw. CNC Maschinist an interessanten,
 vielseitigen und abwechslungsreichen Aufträgen
 – Programmierung und Bedienung unserer CNC
 – Einrichtung, Bestückung und Wartung unserer CNC Maschine

Voraussetzungen:
 – erfolgreiche Ausbildung Schreiner EFZ
 – Freude am Arbeiten in allen Schreinerbereichen
 – zuverlässige, strukturierte Arbeitsweise und innovatives
 Mitdenken
 – hohe und flexible Einsatzbereitschaft
 – Weiterbildung und/oder Erfahrung in CAD-CNC Anwen-
 dungstechniken
 – technisches Verständnis
 – gute EDV-Kenntnisse

Perspektiven:
 – abwechslungsreiche Arbeiten in einem modernen Umfeld
 – ein Platz in einem jungen dynamischen Team
 – ein top eingerichteter Maschinenpark inkl. CNC
 – ein modernes Arbeitsumfeld
 – Software Swiss all CAD

Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, egal
 ob per Post an **Holzer & Bott GmbH / Center Sur En 250 /
 7524 Zuoz** oder per E-Mail an info@holzer-bott.ch

www.holzer-bott.ch

Samnaun entscheidet über die Erweiterung des Skigebiets

Abstimmung An diesem Wochenende entscheidet die Samnauner Bevölkerung über die Skigebietsvergrößerung auf die Ravaischer Salaas bzw. über die entsprechenden Bau- und Durchleitungsrechte für die Bahnanlagen. Gemäss Botschaft der Gemeinde Samnaun war der Entscheid für die Erschliessung des Skigebietes mit einer Bergbahn in den 1970er-Jahren und dem Zusammenschluss zur Silvretta-Arena Samnaun/Ischgl praktisch die einzige Chance auf eine wirtschaftliche Entwicklung des Tals. Im Dezember 1978 wurden die Luftseilbahn in Ravaisch und die drei Schlepplifte auf der Alp Trida eröffnet. Auf die Winter-saison 1995/96 wurde die weltweit erste Doppelstockbahn in Betrieb genom-

men. Seitdem nahm die Zahl der Erst-zutritte in Samnaun stetig zu: Im Durchschnitt halten sich heute pro Tag rund 13000 Skifahrer in der Silvretta-Skiarena auf, an Spitzentagen sogar über 20000. Mit der vorgesehenen Erweiterung des Skigebiets soll laut Botschaft der Gemeinde Samnaun der nächste wegweisende Schritt für die Zukunft der Samnauner Jugend gemacht werden. Vorgesehen sind folgende Bahnanlagen: eine Drei-Seil-Grosskabinen-Umlaufbahn von Samnaun-Dorf zum Salaaser Kopf, eine Zehn-Ein-seil-Kabinen-Umlaufbahn von Laret über Chams zum Muller, eine Sechser-Sesselbahn Ravaischer Salaas-Greispitz und eine Sechser-Sesselbahn Ravaischer Salaas-Salaaser Kopf. Die

Tourismuskommission von Samnaun, der Gemeinderat und der Gemeindevorstand beantragen einstimmig, die Bau- und Durchleitungsrechte zu erteilen.

Die Umweltverbände hingegen lehnen die massive Erweiterung des Skigebiets um ganze 80 Hektaren ab. «Die Neuerschliessung der Ravaischer Salaas zerstört wertvolle Naturräume und geschützte Landschaften», ist in einer gemeinsamen Medienmitteilung zu lesen. Die Umweltverbände appellieren an die Samnauner Stimmbevölkerung, die Ausbauträume zu begraben und die einzigartige Bergwelt von Samnaun zu schützen: «Es gibt umwelt- und sozialverträgliche Alternativen zum Wintertourismus», so die Argumentation. (nba)

Mario Schifano bei Robilant und Voena

St. Moritz Bilder von Palmen, Blicke durch Fenster auf blühende Gärten und Pop-Art beeinflussten die Werbung wie die des geschwungenen Coca-Cola-Schriftzuges und des ovalen Esso-Schildes, Kunst, die in der St. Moritzer Galerie Robilant und Voena an der Via Serlas 35 noch bis zum 15. Dezember zu sehen.

Mario Schifano, der 1934 in Libyen geboren wurde und 1998 in Rom starb, gehörte zu den bedeutendsten künstlerischen Vertretern der italienischen Pop-Art, erlangte aber auch Anerkennung als Filmemacher und Rockmusiker. Schifano experimentierte mit Schablonen und Farbsprays, mit Acryl-

und Lackfarben, verschiedenen Bildträgern und vergrösserte und übermalte alte Polaroid-Fotos. Eine dieser fotografischen Aufnahmen zeigt er vier elegant gekleidete Männer mit langen Mänteln und Melone. Das Foto ist ursprünglich zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Paris entstanden und zeigt das «Who is who» des italienischen Futurismus: Russolo, Carrà, Marinetti, Boccioni und Severini. Es ist eine Hommage Schifanos an diese Avantgarde – Künstler um 1910, mit der er gleichzeitig seinen Beitrag zur Kunst des 20. Jahrhunderts selbstbewusst deutlich macht. (pd)

Veranstaltung

Advents-Matinee

St. Moritz Am kommenden Sonntag, 16. Dezember, findet um 11.15 Uhr in der Evangelischen Badkirche St. Moritz das traditionelle Konzert mit dem Cello-Orchester Basel statt. Das Cello-Orchester formiert sich jedes Jahr neu aus Schülerinnen und Schülern der Nordwestschweiz, dieses Mal im Alter zwischen 12 und 20 Jahren, die mit Begeisterung Cello spielen und in drei Monaten mit Albert Roman ein neues Musikprogramm einstudiert haben. Nach dem Probenwochenende in der Chesa da Cultura am St. Moritzersee freuen sich die jungen Musikerinnen und Musiker, dem Engadiner Publikum ein abwechslungsreiches Programm vorstellen zu können. (Einges.)

Eintritt frei – Kollekte

Führungswechsel bei «Trais Lejs»

Sils/Silvaplana Am 4. Dezember hat der Vorstand seinen langjährigen Kommandanten Peter Giovanoli und den Vizekommandanten Silvaplana Andri Valentin verabschiedet.

Neu wurde Andri Wallnöfer als Kommandant und Alexander Kefalas als Vizekommandant Silvaplana gewählt.

Beide werden ihre neue Funktion am 1. Januar 2019 übernehmen.

Die Gemeinden Silvaplana und Sils haben zur Erfüllung der Feuerwehraufgaben den Feuerwehrezweckverband «Trais Lejs» gegründet. Dieser nimmt zusätzlich auch den Ersteinsatz für die Fraktion Maloja wahr. (pd)

Veranstaltungen

Bilderausstellung im Crusch Alva

Zuoz Am kommenden Samstag und Sonntag präsentieren Roman Thöny und Florian Flutsch im Hotel Crusch Alva in Zuoz Werke aus ihrem Schaffen. Beide haben ihre neue Leidenschaft «Malen» während verschiedener Kurse für sich entdeckt. Unter der Leitung von Antonio Piccaluga, Chur, haben sie verschiedenste Maltechniken erlernt und diese in abwechslungsreichen Bildern umgesetzt. So sind Ölbilder, Kollagen, Acrylbilder variantenreich zu sehen. Gleichzeitig haben beide eine

Kartenkollektion aus eigenen Fotos und Bildern zusammengestellt. Denn die beiden sind der Meinung, dass das persönliche Kartenschreiben in Zeiten von digitalen Kurznachrichten wieder verstärkt genutzt werden sollte.

Sie freuen sich, dass sie die Möglichkeit haben, ihre Werke zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und möchten alle dazu einladen. Die Bilder sind ab Samstag bis Ende März im Hotel Crusch Alva, Zuoz, ausgestellt. (Einges.)

Adventskonzert mit «La Cumbricula»

La Punt Chamuesch Zum 3. Advent findet am Sonntag, 16. Dezember, in der Tirolerkerche von La Punt das bereits zur schönen Tradition gewordene Adventskonzert des Gesangs-Ensembles «La Cumbricula» statt. Das Konzert der bekannten Formation mit Sängerinnen und Sängern aus dem ganzen Oberengadin steht dieses Jahr unter dem Titel «Jubilare Deo». Im Sommer hat Selina Bontognali-Fluor die Leitung des Ge-

sangs-Ensembles «La Cumbricula» von ihrem Vorgänger und langjährigen Dirigenten Jachen Janett übernommen. Der Chor präsentiert in seinem Adventskonzert A-cappella-Lieder von der Klassik bis hin zur Moderne, wobei bei vier Liedern auch die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Mitsingen und Mitfeiern eingeladen sind. Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (Einges.)

www.engadinerpost.ch

Anzeige

Verzweifelt?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich.
Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch


Tel 143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

TIRONA AG

Für unseren Baustoffhandel mit Sitz in Scuol suchen wir nach Vereinbarung

VERKAUFSPERSÖNLICHKEIT IM AUSSEN- UND INNENDIENST

Ihre Aufgaben

- Verkauf, Einkauf und Vertrieb unserer Produkte für den Hoch- und Tiefbau
- Fachkundige Beratung und Betreuung von Neu- und Bestandskunden
- Akquise und Bindung von Neukunden in Graubünden und der Schweiz
- Bestehendes Produktportfolio innovativ und sinnvoll ergänzen
- Ausschreibungen, Kalkulationen, Angebots- und Auftragsbearbeitung

Ihr Profil

- Sie besitzen eine kaufmännische und/oder bautechnische Berufsausbildung
- Idealerweise verfügen Sie über eine mehrjährige Berufserfahrung im Verkauf/Vertrieb Bereich Baustoffhandel
- Gute Branchen- und Marktkenntnisse
- Einen sicheren Umgang mit MS-Office-Anwendungen setzen wir voraus

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Bewerbung gerne per E-Mail an: Katharina v.Dehn-Rotfelser, Email: k.dehn@tirona.ch



Es hat sich ein Fehler eingeschlichen!

Im Fokus wird über die Dienstjubiläen in der Gemeindeverwaltung berichtet. **Bernhard Brassler** erledigt bereits seit **40 Jahren** seine Arbeit bei der Wasserversorgung St. Moritz (nicht erst seit 20 Jahren). Wir entschuldigen uns für den Tippfehler und gratulieren ihm ganz herzlich.

Gemeindekanzlei St. Moritz

www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

Sie schenken und werden beschenkt!

Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde oder Ihre Bekannten zu Weihnachten mit einem Jahresabonnement der «Engadiner Post/Posta Ladina» für Fr. 215.–, wahlweise als Print- oder Digitalausgabe.

Als Dankeschön schenken wir Ihnen von der Vinothek Valentin Pontresina/Scuol eine Flasche «Perrier-Jouët Grand Brut» mit zwei Gläsern für den perfekten Genuss im Wert von Fr. 43.–.

Das ideale Weihnachtsgeschenk! Bestellungen unter: Tel. 081 837 90 80

Engadiner Post
POSTA LADINA


VALENTIN
VINOHEK

Das Angebot gilt bis 31. Dezember 2018 für Neuabonnenten mit Zustelladresse in der Schweiz.

Ihr Gebäudetechnikpartner
in der Südostschweiz.

bouygues-es-intec.ch



Engadiner Post

POSTA LADINA

Der Blog der Engadiner Post



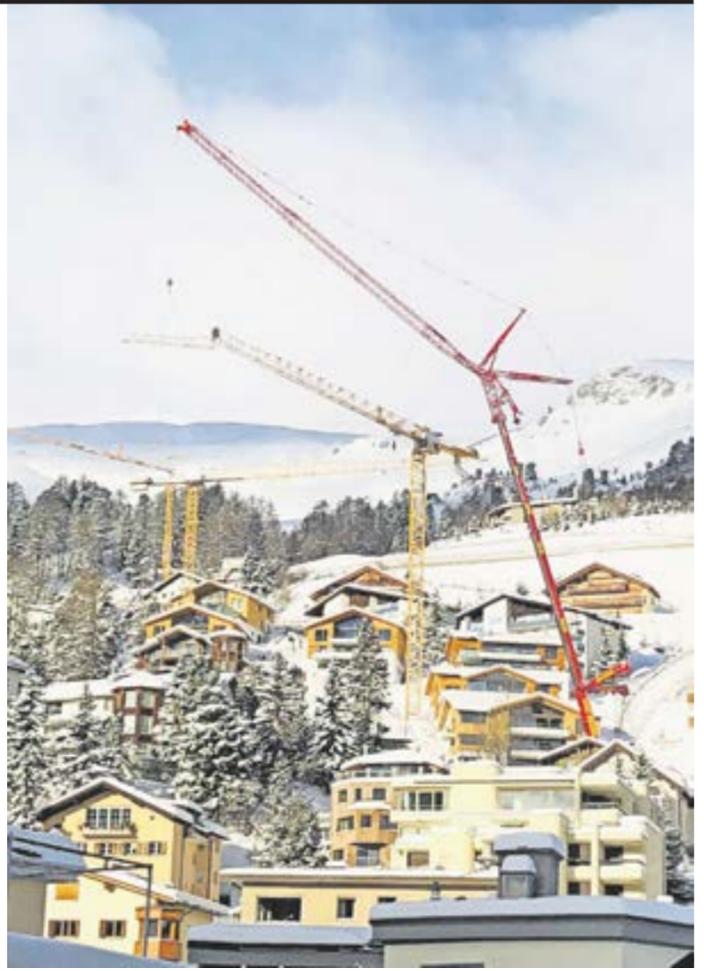
blog.engadin.online

Glückwünsche zu Arbeitsjubiläen

Gratulation Daniel Blickenstorfer, Versicherungsexperte bei der Basler Versicherungen, Agentur St. Moritz, feiert am 1. Januar 2019 sein 25-jähriges Jubiläum. Die ganze Belegschaft der Generalagentur Graubünden/FL gratuliert recht herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg. (Einges.)

Gratulation Im Gesundheitszentrum Unterengadin in Scuol kann Claudia Crastan auf 30 Dienstjahre anstossen. Nesa Demonti ist schon seit 20 Jahren bei uns. Ursula Reinhardt, Veronika Heis-Klinec und Elfrieda Patsch blicken auf 10 Jahre zurück. Wir danken unseren langjährigen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement zugunsten unserer Unternehmung. (Einges.)

Gratulation Anlässlich des traditionellen Weihnachtssessens der Firma F. Duttweiler AG, Samedan, im Hotel Crystal in St. Moritz konnten wiederum einige Jubilare gefeiert werden. 15 Dienstjahre: Frigerio Davide (Spengler). 25 Dienstjahre: Triulzi Luigi (Service-Monteur) 30 Dienstjahre: Manzoni Silvano (Projektleiter Sanitär). 35 Dienstjahre: Meng Reto (Sanitärplaner), Meng Schimun (Sanitärmoniteur). Wir danken unseren Mitarbeitern für ihre langjährige Firmentreue und freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. (Einges.)



Mit der EP zur «Sinfonia 2018»

Gratulation Die «Sinfonia 2018» kommt vom 28. bis zum 30. Dezember mit einem breiten Programm nach Pontresina, Zuoz, Sils und Celerina. Gespielt werden Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Maurice Ravel.

Für die Konzerte hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» 2 x 2 Tickets für das Konzert in Pontresina am Freitag, 28. Dezember, 10.30 Uhr und 4 x 2 Tickets für das Konzert in Celerina am Sonntag, 30. Dezember, 20.30 Uhr verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Für das Konzert in Pontresina: Guido Manzoni aus Samedan, Brigitta Staub aus Pontresina. Für das Konzert in Celerina, Max Baumann aus Zuoz, Yvonne Kessler aus S-chanf, Marisa Locher aus Sils-Maria, Silvia Spadin aus Celerina. Wir wünschen ihnen allen einen schönen Konzertabend. (ep)

Stelldichein der Giganten zum Dritten und Letzten

Am Dienstag wurde in St. Moritz Dorf im Quartier Tinus zum dritten und letzten Mal der Baukran der Wohnüberbauung Tinus demontiert, auf Schwertransporter verladen und ins Unterland gefahren. Kranmontagen und -demontagen finden im Engadin zwar regelmässig statt. Trotzdem ist die Variante Tinus eine etwas spezielle. Im Mai 2016 erfolgte der Spatenstich für die sechs Einzelhäuser mit insgesamt 26 Wohnungen am steilen Tinus-Hang, gleich neben der Chantarella-Bahn, und Mitte Juni wurde der mutmasslich grösste, je im Engadin im Einsatz stehende Baukran aufgebaut: 45 Meter hoch und mit einem 65 Meter langen Ausleger ausgestattet. Laut St. Moritzer Baugesetz müssen Baukrane jeweils für die Wintersaison aus dem Ortsbild verschwinden. Daran musste sich auch der Totalunternehmer, die ortsansässige Firma Nicol. Hartmann & Cie AG halten. Dabei gestalten

sich Auf- und Abbau dieses Baukrans jedes Mal spektakulär: Zum Einsatz kam deshalb auch am Dienstag wieder einer der grössten Demontagekrane der Schweiz, ein 110-Tonnen-Ungetüm der Firma Egger mit einer Ausladung von 110 Metern Höhe (rot).

Laut Auskunft des Architekten Roberto Trivella sind alle Wohnungen in der Überbauung verkauft und termingerecht noch vor Weihnachten bezugsbereit. Die Bauzeit dauerte zweieinhalb Jahre. Allerdings sind von der Projektierung bis zur Fertigstellung 17 Jahre ins Land gezogen. Dies infolge verschiedener Einsprachen aus der Nachbarschaft gegen das Bauprojekt. Einsprachen, welche das Bündner Verwaltungsgericht gleich drei Mal und das Bundesgericht zwei Mal beschäftigt hatten. (jd)

Fotos: z.Vfg

WETTERLAGE

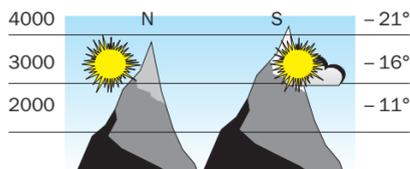
Ein Hoch in tiefen Luftschichten reicht von Skandinavien bis zu den Alpen. Zusammen mit einem Höhentief über Osteuropa wird die eingeflossene Kaltluft vorerst im Alpenraum gehalten. Frontensysteme über dem Mittelmeerraum haben somit keine Chance, sich bei uns bemerkbar zu machen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Väterchen Frost hat uns fest im Griff! Die Luft im Engadin bleibt sehr trocken. Es scheint den ganzen Tag die Sonne, vor allem im Unterengadin präsentiert sich der Himmel makellos blau. Ins Oberengadin könnten es von Süden her harmlose Wolken schaffen. Aus Italien schiebt sich eine hochnebelartige Wolkenschicht ins Bergell und Puschlav. Im Münstertal bleibt es freundlich und sonnig. Nach einer weiteren klaren Nacht starten wir in den höher gelegenen Tälern wieder mit eisiger Kälte. Tagsüber erreichen die Temperatur kaum Plusgrade.

BERGWETTER

Nördlich des Inns bleiben die Berge wolkenfrei. Hier gibt es ganztags Sonnenschein. Südlich des Inns drängen mit dem auf Süd gerichteten Wind Wolkenbänke gegen die Berge. Noch kann sich mildere Luft von Süden nicht durchsetzen, auch im Gebirge herrscht weiterhin strenger Frost.



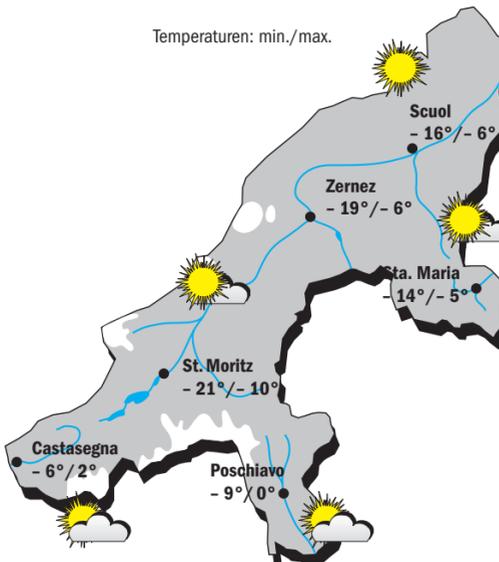
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-16°	Sta. Maria (1390 m)	-10°
Corvatsch (3315 m)	-17°	Buffalora (1970 m)	-25°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-23°	Vicosoprano (1067 m)	-4°
Scuol (1286 m)	-15°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-9°
Motta Naluns (2142 m)	-14°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -13 -3	°C -16 -4	°C -12 3

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -17 -6	°C -15 -8	°C -12 -1

Anzeige

Ich bin für Sie da!
Anna Mengia Demonti, Verkaufssupport

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavot
Plazza da Scuola 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobililar.ch
mobililar.ch

die Mobililar

Anzeige

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Jetzt aktuell!
Weihnachts-Geschenke und -Dekorationen

Lassen Sie sich inspirieren!

Tel. 081 852 34 34
woma-samedan.ch

Morgens um 05.30 Uhr bereits die News aus dem Engadin lesen? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital

